Nb-Magazin, Nr. 137
November 2002

Rund um den Nasenbach

Das Monatsmagazin
für Albaching und Umgebung

Ein Stück Afrika in Albaching

Das Musiktheater „Tschurangrati“ hat am Freitag, 8. November Premiere



Albaching (fk) - In wenigen Tagen feiert der Theater- und Musikverein Premiere: Ab Freitag, 8. November ist auf der Bühne der Albachinger Alpicha-Halle sieben Mal das Stück “Tschurangrati” von Hans-Christian Müller, Gerhard Polt und Hanns Well zu sehen. Der Vorverkauf bei der Raiffeisenbank Albaching läuft bereits.

Rund 30 Darsteller und Musikanten fiebern der Premiere entgegen: Seit rund drei Monaten wird bereits geprobt für ein Stück, das in der deutschen Botschaft des fiktiven afrikanischen Landes Tschurangrati spielt. Da-

weiter auf Seite 3

Die Fußballer siegen weiter
SVA-Erste gewinnt gegen Genc. Wasserburg
Seite 6

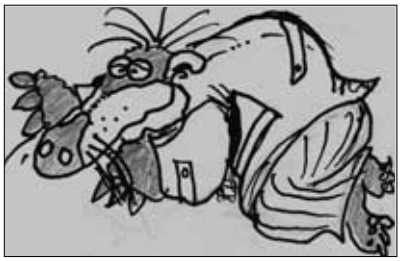
Trainieren mit Weltmeisterin
Petra Kollmer übernimmt Kunst- und Einradtraining der Soli ***Seite 10***

Lachen ist die beste Medizin
Sandy Nitschke im Nasenbach-Boulevard
Seite 34



In unserer Foto-Reihe „Die Gemeinde Albaching von oben“ präsentieren wir diesesmal auf unserem aktuellen Bild den auf einem Berg liegenden Ort „Utzenbichl“, das Zentrum der früheren Gemeinde Utzenbichl. Das Foto übermittelte uns Christa Glasl aus Haag, die Aufnahme stammt vom 16.09.2002.

Der Nasenbär erzählt:



Im Geheimdienst Ihrer Gemeinde

Derzeit treiben in den Amerikanischen und auch Deutschen Kinos wieder etliche Geheimagenten ihr Unwesen. Sämtliche Lichtspielhäuser erzählen aktuell die aufregenden Abenteuer von „xXx“, „James Bond 007“ oder „Austin Powers“; alle agieren im Auftrag Ihrer Majestät, Königin Elisabeth II. - die ganze Welt scheint erobert von Männern mit der Lizenz zum Töten und Vernichten.

Die ganze Welt? Ja! Auch Albaching wird in diesen Tagen nicht verschont. Viele sogenannte „Stasi-Spitzel“ oder Redakteure der obergeheimen Mittelwellenstation „Radio Oibich“ waren in den letzten Monaten unheimlich heimlich in den Straßen und Gassen unserer Gemeinde unterwegs. Der Auftrag: Herausfinden „wer mit wem, wann und warum ein unanständiges außereheliches Verhältniss pflegt“. Doch was wäre ein richtiger Geheimdienst ohne Lücken und Spalten in der Gerüchteküche. Denn unmittelbar nach Erkenntnis verschiedener unglaublicher Unanständigkeiten wurden sofort die neuesten Meldungen sämtlichen Nachbarn, Freunden und Bekannten mitgeteilt - „So ein Saustall!“ Doch anscheinend ist dies durchaus menschlich; zu lästern, auszurichten, falsch Zeugnis abzugeben wider deinem Nächsten. Was hätten wir denn noch zu reden, wenn nicht „wer mit wem, wann und warum, was treibt oder nicht treibt.“ **(jo)**

Impressum:

Herausgeber: Nasenbach-Verein zur Förderung von Kultur, Sport und Dorfgemeinschaft in Albaching und Umgebung e.V. *(kurz „Nb-Verein“)*

Redaktion (re): Richard Barth (ba), Christian Fleidl (cf), Günter Ganslmeier (gg), Franz Konrad (fk), Thomas Meixner (tm), Günther Müller (gm), Johannes Wimmer (jo) und Matthias Ziel (zi)

Freie Mitarbeit: Peter Bachmeier (pb), Fritz Betzl (fb), Irmi Demmel (id), Bernhard Distler (bd), Josef Ebersberger (je), Hans Eder (ed), Renate Ettmüller, Stefan Ettmüller (ett), Stefan Fleidl (sf), Rosi Fürst (für), Andi Gilnhammer (ag), Günter Haller (hal), Helga Hohner (ho), Martin Holnburger (mh), Sebastian Kranzeder (seb), Helmut Maier (hm), Franz Manzinger (fm), Daniel Neumann (dn), Bärbel Pfitzmaier (bp), Georgine Plieninger (gp), Jessica Robarge (jr), Marianne Schatz (ms), August Seidinger jun. (as), Ines Söll (is), Gerty Stockbrink (gs), Alfred Trautbeck, Gitti Tröstl (gt), Martin Vital (mv), Anton Wimmer (aw) und Dieter Zech (dz)

Fotos: Boysi Gugg, Fritz Müller, Maria Zech *(...und von der „Digi-Cam“)*

Technik: Günter Ganslmeier, Dieter Zech

Anzeigenannahme und -bearbeitung / Kassenführung: Günter Ganslmeier, Tel. 08076 / 9217, e-mail: ganslmeier@mnc-tec.de

Redaktionsbüro: Floriansweg 2, 83544 Albaching (im Feuerwehrhaus), Telefon und Fax: 08076 / 7286

Internet Homepage: http://www.nasenbach.de
E-Mail: nb-verein@albaching.de

Abonnement-Abrechnung und -Vertrieb:
Gerty Stockbrink, Kreuzstraße 9, 83544 Albaching, Tel. 08076 / 88 68 98

Bankverbindung: Raiffeisenbank Albaching, BLZ 701 695 24, KTO 124 206

Auflage: 800 Exemplare, hergestellt aus 100% Altpapier

Druck: Schnelldruck Seidel, Aign

Das Nb-Magazin erscheint jeden ersten Dienstag im Monat (außer August); siehe Nb-Terminkalender

Verbreitungsgebiet:
Albaching, Rechtmehring, Maitenbeth, Freimehring, St. Christoph, Schleefeld, Ebrach und Forsting.
Das Nb-Magazin ist in den Geschäften im Verbreitungsgebiet kostenlos zu beziehen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Anonym abgegebene Artikel werden grundsätzlich nicht abgedruckt. Vervielfältigung und Reproduktion nur mit Erlaubnis der Redaktion.

Nasenbach-Verein zur Förderung von Kultur, Sport und Dorfgemeinschaft in Albaching und Umgebung e.V. NBV

Fortsetzung von Seite 1

bei geht es sowohl um ganz banale Alltagsprobleme des Botschaftspersonals als auch um handfeste politische Inhalte, die bissig-satirisch inszeniert werden. Da ist zum Beispiel die Botschafterin (Gerti Achatz), die auf Staatskosten zur Fußpflege nach Paris fliegt und die fränkische Reisegruppe, die Informationen braucht um ihre eindeutigen Absichten ausleben zu können.

Öko-Park ist Großraumdeponie

Zum anderen will ein Asylbewerber (Wole Onigbanjo) elegant aus dem Land befördert werden und der Geschäftemacher Gustl Fasnacht (Herbert Binsteiner) will eine als „Öko-Park“ getarnte Großraummülldeponie in Tschurangrati bauen. Der Vertreter der Hanns-Seidl-Stiftung (Bernhard Seidinger) erklärt den Einheimischen, wie in Bayern die Demokratie funktioniert und beim gemeinsamen Golfspiel wird heiße Ware entdeckt.
Größere Aufregung entsteht beim Botschafterehepaar auch, weil sich überraschend der Besuch von Edmund „The Greatest“ Stoiber ankündigt. Die Vorbereitungen für den Besuch und ein handfester Staatsputsch sorgen für teilweise turbulente Szenen.
Garniert wird die Handlung mit Liedern aus der Feder der Biermösl Blosn. Diesen musikalischen Teil übernimmt die Gruppe „Kasspatzn“. Platzkarten für Tschurangrati gibt es bereits im Vorverkauf bei der Raiffeisenbank Albaching zu den üblichen Öffnungszeiten. Der Preis beträgt 7 Euro für Erwachsene und 4 Euro für Kinder unter 14 Jahren. Ebenfalls bereits an der Vorverkaufsstelle ist das Tschurangrati-Begleitheft zum Preis von einem Euro erhältlich. Es enthält weitere Informationen zum Stück, die komplette Darstellerliste, ein Rückblick auf die Originalaufführungen in den Jahren 1993 und 1994 an den Münchener Kammerspielen und viele Szenenfotos.
Weitere Informationen zum Theater gibts auch im Internet unter „www.albaching.de/vereine/theater_neu“.



Übernehmen den musikalischen Teil: Die Kasspatzn mit Birgit Eisenauer, Franz Konrad und Tine Pfaller.

Tschurangrati im Überblick:

Aufführungstermine:

Freitag, 8. November
Sonntag, 10. November
Freitag, 15. November
Samstag, 16. November
Sonntag, 17. November
Freitag, 22. November
Samstag, 23. November

Einlass und Bewirtung: ab 19 Uhr
Beginn: 20 Uhr

Kartenvorverkauf:

Raiffeisenbank Albaching
Eintritt:
7 Euro (Erwachsene)
4 Euro (Kinder unter 14 J.)

Benno Moser
Baggerbetrieb
Grabenräumarbeiten
Ödenau 1
83544 Albaching
Tel. 08076 / 10 75



HB Elektro Birkmaier
Meisterbetrieb
Elektroinstallation Reparaturen Ausführung
Elektrogeräte Steuerungstechnik Beratung
Sat - Anlagen Geräte-/ Anlagenprüfung Planung
Zell 5 ~ 83544 Albaching
Tel. 08076-887540 • Fax -887541 • Mobil 0170-4056351

physiotherapie • fußreflexzonenmassage • aroma-energie-massage
Simone Gehrer
staatl. gepr. physiotherapeutin • bobath- und brüggertherapeutin
privatpraxis • diebergweg 7 • 83544 albaching • s.gehrer@gmx.de
telefon: 080 76 - 88 85 24 • telefax: 080 76 - 88 85 26

Protokolle jetzt weltweit zugänglich

Diskussion über albaching.de - LAN-Party in Alpichahalle - Regelung für Hundehalter

Albaching (gg) - Bei der Diskussion über den zukünftigen Internetauftritt der Gemeinde Albaching wurde diskutiert, ob die aktuelle Homepage www.albaching.de als offizieller Internetauftritt der Gemeinde Albaching angesehen werden soll. Hierüber wird nach Rücksprache mit der Firma MNC-Tec abgestimmt.

Auf die Anregung durch die Gemeinderatsmitglieder Langer und Friesinger wurden die Gemeinderatsprotokolle im Internet veröffentlicht. Das Problem dabei ist, dass bei der Durchsicht der Homepage festgestellt wurde, dass nicht nur die Beschlüsse der Sitzung, sondern auch der Sachverhalt und eventuelle Wortmeldungen veröffentlicht werden. Der Landesbeauftragte für Datenschutz nahm hierzu Stellung: „Derartige Niederschriften sind offizielle Dokumente der Gemeinde mit dem Charakter öffentlicher Urkunden. Veröffentlichungen sind nur mit Zustimmung der Gemeinde zulässig."

Aus datenschutzrechtlicher Sicht ist allerdings darauf hinzuweisen, dass bei einer Veröffentlichung im Internet weltweit eine automatisierte Auswertung der Niederschriften nach verschiedenen Suchkriterien, die beliebig miteinander verknüpft werden können, möglich ist.

Auch die behandelten Sitzungsgegenstände werden häufig personenbezogene Angaben von Antragstellern und Eingabeführern enthalten. Bei der Einspeisung der Daten aus Niederschriften über öffentliche Gemeinderatssitzungen in das Internet bestehen Gefahren für die Datensicherheit. Es kann nicht sichergestellt werden, das jederzeit die vollständigen und unverfälschten Daten auf dem Internet-Server zum Abruf bereitgehalten werden. In diesem Zusammenhang können haftungsrechtliche Fragen nicht ausgeschlossen werden, die auf eine Gemeinde zukommen könnte. Die Gemeinden müssen bei ihrer Entscheidung, ob sie Niederschriften im Internet veröffentlichen, diese Risiken berücksichtigen. Der Gemeinderat entschied dennoch, die Protokolle weiterhin zu veröffentlichen.

Computer-Spiele in Alpicha-Halle

Da wieder ein Antrag auf die Nutzung der Alpicha-Halle für eine sogenannte „LAN-Party" vorlag, also ein Treffen von Jugendlichen, um gemeinsam auf Computern zu spielen, wurden folgende Auflagen von der Gemeinde gestellt:

Für die Veranstaltung ist eine ausreichende Haftpflichtversicherung abzuschließen. Es werden die regulären Nutzungsgebühren erhoben, wobei für den erhöhten Stromverbrauch gesondert pauschal 50 bis 100 Euro abgerechnet werden. Außerdem ist die Obergrenze der „Stromabsicherung der Alpichahalle" zu beachten. Die Halle wird vom Hausmeister übergeben und wieder abgenommen. Die zeitliche Begrenzung wird auf zwei Uhr festgelegt und die Anzahl der Computer wird in Absprache mit einem „neutralen" Fachmann festgesetzt. Der Antrag auf die „LAN-Party" wurde jedoch wieder zurückgezogen.

Fair zu Hund und Mensch

Nach der Versammlung mit den Hundehaltern im September stellte Bürgermeister Seidinger fest, dass der Erlass einer Verordnung nicht vorrangig das Ziel der Gemeinde ist. Deshalb wird an alle Hundehalter appelliert, verantwortungsvoll mit diesem Thema umzugehen. Jeder Hundehalter sollte, soweit sein Hund fremde Grundstücksflächen mit Hundekot verschmutzt, sofort an Ort und Stelle dafür sorgen, dass dieser Hundekot mit einer mitgeführten Plastiktüte beseitigt und über die eigene Hausmülltonne entsorgt wird. Zudem sollen alle Hundehalter darauf achten, dass ihre Hunde nicht unbeaufsichtigt das eigene Grundstück verlassen können und dass die Hunde an der Leine geführt werden. In Zusammenhang mit einigen Schreiben von Hundehaltern spricht sich der Gemeinderat auch dahingehend aus, dass am Wertstoffhof Albaching zunächst Tüten zur Hundekotentsorgung aufgelegt werden sollten. Außerdem sollen den Hundesteuerbescheiden Informationen zum Hundekot und dessen Beseitigung beigelegt werden.

Unterstützung für Hundehalter

Die Gemeinde Albaching unterstützt die Bestrebungen zur Beseitigung von Hundekot auf öffentlichen und landw. Grundstücksflächen.

Hierzu werden ab sofort am **Wertstoffhof** Albaching **kostenlos** Entsorgungstüten ausgegeben. Alle Hundehalter im Gemeindegebiet Albaching können jeweils **10 Stück** abholen (solange Vorrat reicht) und deren Gebrauch testen. Die Entsorgung erfolgt über den Hausmüll.

Die Gemeinde bittet um rege Teilnahme an der Aktion.

Kurz notiert …

Die Vereinbarung zwischen der Gemeinde Albaching und Herrn Matthias Lohmaier, Freimehring, über den Anschluss sowie die Einleitung von Abwasser seines Anwesens in Freimehring in die gemeindliche Entwässerungsanlage wurde genehmigt.

Die Trasse der Straße von Großbrunn zum Gewerbegebiet wird im Rahmen der Flurneuordnung teilweise umgelegt und mit einer Asphaltdecke mit einer Breite von 3,50 m versehen. Da ein Teil der Strecke durch das künftige Gewerbegebiet verläuft werden diese Kosten nicht von der Teilnehmergemeinschaft übernommen. Die beauftragte Baufirma würde diesen Auftrag zu den gleichen Bedingungen auch für die Gemeinde übernehmen.



ZIMMEREI
Hans KARL
Holzbau - Innenausbau
Albaching / Fuchsthal
Frauenneuharting / Kirchplatz
www.Karl-Albaching.de
Tel.: 0 80 92 - 86 30 70
Fax: 0 80 92 - 86 30 71
Mobil: 01 71 - 7 31 20 48
Bitte beachten Sie die neuen Telefonnummern



Bauanträge

Im März wurde von Herrn und Frau Freundl ein Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Einfamilienhauses in Stetten eingereicht. Der Gemeinderat Albaching befürwortete den Antrag, jedoch nur unter der Voraussetzung, dass für den Schreinereibetrieb der Firma Schwimmer keine Beeinträchtigungen entstehen. Das Landratsamt Rosenheim teilte Herrn und Frau Freundl mit, dass eine Genehmigung nicht in Aussicht gestellt werden kann, da öffentliche Belange beeinträchtigt werden. Dies ist der Fall bei den Darstellungen des Flächennutzungsplanes als „Fläche für die Landwirtschaft“ sowie der Befürchtung der Verfestigung einer Splittersiedlung. Eine Möglichkeit, den beantragten Vorbescheid zu erteilen, wäre der Erlass einer Aussenbereichssatzung durch die Gemeinde Albaching. Dieser Antrag wurde von der Familie Freundl gestellt und der Gemeinderat beschloss, eine Außenbereichssatzung zu erstellen.

Der Bauantrag von Frau Elisabeth Scheitz, Jettenbach, zur Erneuerung des Dachstuhls und die Errichtung eines Freisitzes an einem bestehenden Gebäude in Zell wurde genehmigt.

Der Tekturantrag von Frau Birgit Birkoben, Poing, zum Neubau der westlichen Doppelhaushälfte mit Garage in Albaching, Doktorberg 6, wurde befürwortet.
Der Tekturantrag von Günter und Elisabeth Greißl, Albaching, zur Wohnungserweiterung über dem vorherigen Balkon in Albaching, wurde befürwortet.

Viele Freizeitangebote für Jugendliche

Jugendreferenten der Gemeinde verteilte neue Broschüre an alle Haushalte

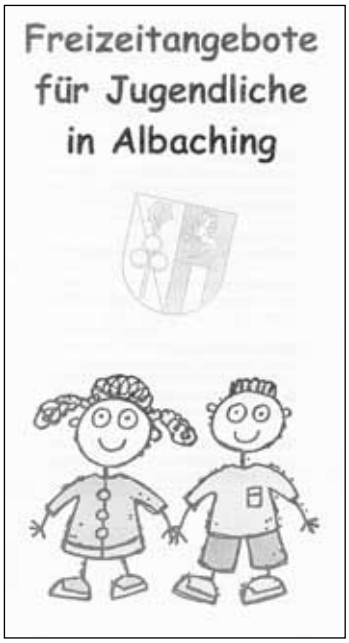
Albaching (jo) - Sie ist erschienen: Die neue Gemeindebroschüre „Freizeitangebote für Jugendliche in Albaching“. Vergangenen Monat vom Jugendreferat erstellt und an alle Haushalte der Gemeinde verteilt, beinhaltet das Heft sämtliche Angebote aller Vereine und Gruppierungen der Gemeinde und Pfarrei Albaching.

Broschüre hat sechzehn Seiten

Neben den Angeboten für sportbegeisterte Mädchen und Jungs, den Programmen der Ministranten und der KLJB, stellen auch Theater- und Musikverein, Feuerwehr, Kirchenchor, Bücherei, „Neues Leben“, Bürgerverein, sowie Schützenverein, Solidarität und auch der Nasenbachverein seine reichhaltigen und vielseitigen Aktivitäten für Jugendliche in dieser 16seitigen Broschüre dar. Angegeben werden auch die Ansprechpartner der jeweiligen Vereine. Auch Möglichkeiten, eine Gruppierung mal unverbindlich zu testen, werden angegeben. Jetzt liegt es an den Jugendlichen der Gemeinde selbst, sich zu beteiligen und zu engagieren. Auf gehts, ihr Jugendlichen! Mitmachen und Dabeisein kann und wird viel Spaß machen.



Die Jugendreferenten der Gemeinde Albaching, Christian Huber, Petra Wirtz und Markus Ettmüller, freuen sich über die neue Broschüre.
Foto: Konrad



Das Titelbild der neuen Albachinger Broschüre für Jugendliche der Gemeinde und Pfarrei.

Nahversorgung ist Lebensqualität

Neues Projekt zur Dorferneuerung - Internetpräsenz verbessern

Albaching - In der TeilnehmerGemeinschafts-Sitzung im Oktober, zu der die Arbeitskreissprecher und Gemeinderäte eingeladen waren, wurde vom 2. Bürgermeister Sebastian Friesinger das Projekt „Nahversorgung ist Lebensqualität“ vorgestellt.

Dieses Projekt „Nahversorgung ist Lebensqualität“ läuft bereits in vereinzelten Gemeinden im Rosenheimer Landkreis. Die Zielsetzung des Projekts ist, wie der Name schon sagt, das Bewusstsein unserer Bürger dahingehend zu schärfen, dass durch die Wahl am Ort erzeugter bzw. vertriebener Produkte über die ansässigen Unternehmen, letztendlich die Lebensqualität unseres Ort verbessert wird. Ebenso ein wesentlicher Bestandteil des Projekts ist, die Förderung zwischenmenschlicher Beziehungen, Bürgeraktionen und die allgemeine Kommunikation der Bürger.
Da eine Dorferneuerung nicht nur auf bauliche Maßnahmen beschränkt ist, sondern auch eine „Geistige Dorferneuerung“ stattfinden soll, würden sich die Dorferneuerung mit dem Projekt „Nahversorgung ist Lebensqualität“ sicher gut ergänzen. Über die Aufnahme des Projekts wird der Gemeinderat in seiner November Sitzung zu entscheiden haben.
Mit der Aufnahme der Straßenbauarbeiten im Zusammenhang mit der Albachinger Dorferneuerung, wurden nun endlich die ersten baulichen Maßnahmen in Angriff genommen, und somit eine weitere Runde der Dorferneuerung eingeläutet.
Aus diesem Grund wurde auf der TG-Sitzung beschlossen die Arbeitskreise wieder zu aktivieren. Des Weiteren wurden Themen für die ersten Arbeitskreissitzungen erarbeitet, wobei die Schwerpunkte nicht bei baulichen Maßnahmen liegen, sondern die „Geistige Dorferneuerung“ im Vordergrund stehen soll.
Erweitert wurden die Arbeitskreise um den AK-Internet, welcher die Vertretung der Gemeinde Albaching nach Außen über das Internet weiter entwickeln soll. Mittlerweile ist der Internetauftritt einer Gemeinde zur allgemeinen Prestige Sache geworden. Nicht nur deshalb, sondern auch um den Bürgern wichtige Informationen für unser tägliches Leben am Heimatort präsentieren zu können und um moderne Kommunikation zu ermöglichen, ist es erforderlich kontinuierlich an der Internetpräsenz zu arbeiten. Neue Ideen und Inhalte sind jederzeit gerne willkommen. Aus diesem Grund möchte der Arbeitskreissprecher für Internet, Tobias Langer, alle interessierten Bürger, ob jung oder alt, sehr herzlich zum ersten Treffen des Arbeitskreises einladen. Dieses findet am 28. November um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Albaching statt.

Tobias Langer

SVA 1 klettert auf Tabellenplatz Zwei

Erste Mannschaft nach drei Siegen und einem Unentschieden plötzlich Zweiter - Tabelle sehr eng

Albaching (cf/dn) - Da schau an! Auf einmal ist der SVA auf Platz Zwei der Tabelle geklettert. Grund für diese erfreuliche Tabellenansicht sind zehn Punkte aus den letzten vier Spielen. Die Kicker des SVA gewannen ihre Heimspiele gegen Maitenbeth (3:1) und Kraiburg (3:0) und spielten 0:0 in Babensham 2. Im letzten Match gelang mit dem 2:1-Sieg in Pittenhart der erste Auswärtssieg in einem Punktspiel im Jahr 2002.

SVA-Rückblick

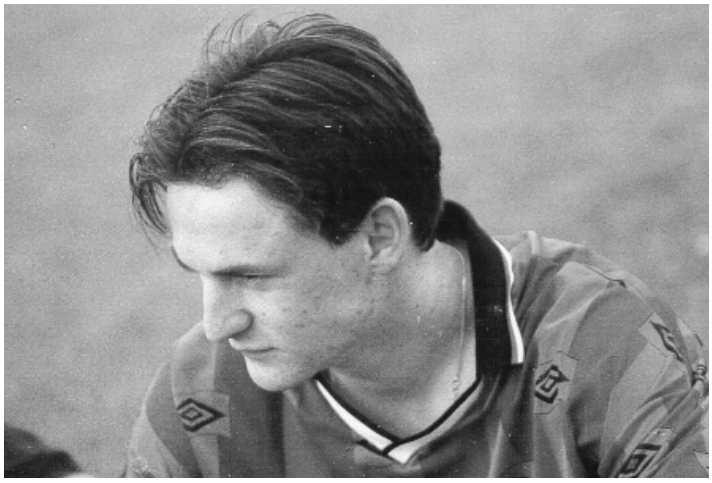
Erfreuliche Nachrichten gibt es derzeit vom Nasenbach-Team zu vermelden. Die von Alfred Trautbeck trainierte Erste Fußballmannschaft hat sich nach den letzten Erfolgen auf Rang Zwei der Tabelle bugsiert, und unabhängig vom Ausgang der Partie gegen Genclerbirligi Wasserburg eine gute Hinrunde hingelegt.

Beim Match gegen Maitenbeth sah es lange Zeit nicht nach einem Heimerfolg aus. Christian Bareuther machte zwar schnell das 1:0, doch noch vor der Pause glich Maitenbeth durch Kleber aus. Obwohl der SVA eine halbe Stunde einen Mann mehr auf dem Platz hatte (der eingewechselte Göpbel sah wegen Spielerbeleidigung Rot), sah es eher nach einem Remis aus.

Doch kurz vor Schluss war es wieder Bareuther der überraschend und völlig freistehend zum 2:1 einköpfen konnte. Thomas „Auge“ Hinterberger erzielte mit einem fast 40-Meter-Weitschuss in der letzten Minute den 3:1-Endstand ins leere Gäste-Tor. Couragiert trat der SVA in Babensham an. Auswärts tat sich die Trautbeck-Elf in den letzten Spielen schwer und konnte nicht an die Heimleistungen anknüpfen. Bei Babenshams Zweite hielt man aber gut dagegen, kämpfte und holte mit dem 0:0 verdient einen Punkt in der Ferne.

Bisher heimstärkste Mannschaft

Seine Heimstärke (nur eine Niederlage gegen Rechtmehring) stellte der SVA auch gegen den Kreisklassen-Absteiger aus Kraiburg unter Beweis. Mit 3:0 gewann der SVA verdient, profitierte an diesem Tag auch daran, dass der Gast nicht den besten Tag erwischte. Bis kurz vor der Halbzeit war die Partie ausgeglichen. Doch dann gab der SVA Gas und ging durch Christian Bareuther noch in Führung.



Machte in Pittenhart kurz vor Schluss das entscheidende 2:1 für den SVA und erzielte seinen sechsten Saisontreffer. Christian Bareuther aus Furth. Foto:Zech

In dieser Phase wären sogar mehr Treffer drin gewesen. In Hälfte Zwei war der SVA dann klar besser und konnte durch zwei Tore von Helmut Mittermaier den 3:0-Endstand herstellen. Erwähnt muss auch werden dass die SVA-Abwehr immer besser steht und dem Albachinger Spiel Stabilität verleiht. Einziger Wehmutstropfen war die unnötige Gelb-Rote Karte von Florian Eberherr beim Stand von 3:0, der somit zumindest die Mannschaftskasse aufbessert.

Erster Auswärtssieg im Jahr 2002

Zu Hause punktete der SVA schon kräftig, jetzt musste auch mal auswärts ein Sieg her. Das war heuer nämlich noch nie der Fall! Doch ausgerechnet beim Kreisklassen-Absteiger sollte der Knoten platzen. In einem schnellen und kampfbetonten Spiel ging der Gastgeber in Führung. Das schockte den SVA aber nicht, denn er spielte gut, war überlegen und hatte auch die besseren Chancen, z.B. Pfostenschuss von Christian Schwimmer. Bernhard Mayer besorgte mit einem Traumtor nach einer Stunde den Ausgleich. Nun ging es hin und her und beide Teams hatte gute Chancen. Bareuther blieb es dann schließlich vorbehalten in der 87. Minute nach Vorarbeit von Trautbeck den vielumjubelten Siegtreffer zu erzielen.

Zweite Mannschaft eilt von Sieg zu Sieg

Mit Siegen gegen Schonstett, Edling 2 und Grünthal 2 von den Abstiegsregionen verabschiedet

Albaching (cf/dn) - Nicht nur die Erste Mannschaft hatte in den letzten Partien Erfolg. Albachings Zweite gewann die vergangenen drei Begegnungen und setzte sich in der Tabelle somit im Mittelfeld fest. Respekt! Mit Schonstett kam der damalige Tabellenführer ins Nasenbach-Stadion. Und die Kicker vom SVA fügten den Gästen ihre erste Saisonniederlage zu. Auch nach dem 1:2-Rückstand Mitte der zweiten Halbzeit gab der SVA nicht auf, zeigte gute Spielzüge und profitiere auch von Schonstetter Fehlern. Die SVA-Defensive ließ nun nichts mehr zu und vorne bewies Jürgen Nagerl mit drei Treffern am Stück seine Torgefährlichkeit. Kapitän Andreas Hinterberger brachte den SVA in der ersten Halbzeit zwischenzeitlich in Führung. Ein überraschender Erfolg für die Zweite des SVA gegen die Erste aus Schonstett, der unerwartet drei Punkte an den Nasenbach brachte.

SVA-Rückblick

Gegen Edling 2 war es wieder Jürgen Nagerl, der mit drei Treffern sein Team zum Sieg führte. In einem guten B-Klassen-Match ging Edling 2 in Führung, ehe Florian Sanftl den Ausgleich besorgte. Jürgen Nagerl, in dieser Saison noch ohne Training, gelang dann die erstmalige SVA-Führung. Edling 2 schlug mit dem Pausenpfiff zurück und glich aus. Nach dem Pausentee ließ A-Jugendtorwart Andreas Heinz nichts mehr zu und wie gegen Schonstett markierte Nagerl seinen zweiten und dritten Treffer zum 4:2-Enstand.

Beim Vorletzten Grünthal 2 spielte der SVA nicht gut, hatte in der ersten Halbzeit Glück, steigerte sich dann und gewann dank der Tore von Frank Tremmel und Florian Sanftl mit 2:0 . Ein wichtiger Sieg gegen einen Abstiegskandidaten.

P.S.: Die Partie gegen Amerang 1 wurde kurzfristig abgesagt.

SVA ist nach Vorrunde Tabellenführer

Nach 4:0-Heimsieg gegen Genclerbirligi Wasserburger ist Erste Spitzenreiter - Zweite fiel aus

Albaching (cf/dn) - Derzeit läuft es bei der Ersten Fußballmannschaft des SVA richtig rund. Nach dem 4:0-Sieg gegen Genclerbirligi Wasserburg befindet sich das junge SVA-Team sogar auf Tabellenplatz Eins. Da das Match von Tabellenführer Schnaitsee wegen schlechten Wetters ausfiel, übernimmt der SVA punktgleich mit Rechtmehring die Tabellenspitze der A-Klasse, Gruppe 3.

Grund für dieses sehr schöne Tabellenbild ist, dass nach den letzten erfolgreichen Spielen gegen die Gäste aus Genclerbirligi Wasserburg mit dem 4:0-Heimsieg noch mal richtig nachgelegt wurde.

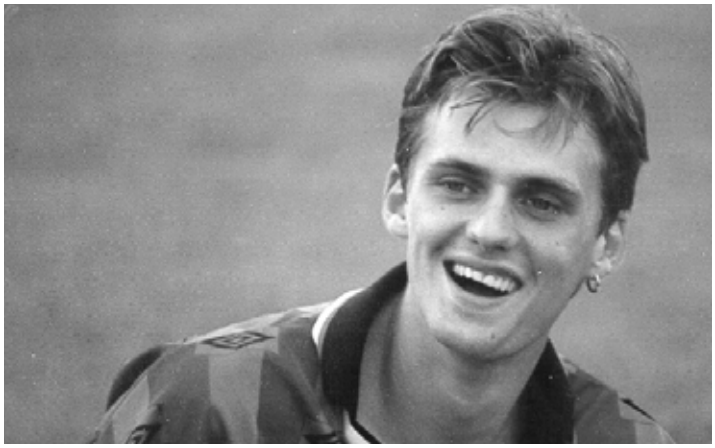
Gäste mit erster großen Chance

Bei äußerst widrigen Bedingungen, denen auch das Match der Zweiten Mannschaft gegen Amerang geopfert werden musste, hatten jedoch die Gäste die erste Großchance. Und wer weiß, wie die Partie ausgegangen wäre, wenn der Lattenkopfball in der 7. Minute der Reitmehringer sich hinter Keeper Neumaier ins Tor gesetzt hätte. Doch das war auf dem nassen Geläuf, es standen Pfützen auf dem Grün, die größte Chance der spielstarken Gäste. Der SVA steigerte sich kämpferisch von Minute zu Minute und es entwickelte sich eine ansehnliche Partie. Nach 29 Minuten dann der Führungstreffer für den SVA, allerdings erzielt von Genclerbirligi. Christian Bareuther gab von rechts in die Mitte zu Helmut Mittermaier, doch ein Abwehrspieler der Gästen kam Mittermaier zuvor und grätschte den Ball hinter die Linie zum 1:0 für die Trautbeck-Jungs. Dies war auch der Halbzeitstand für die mit dem Durchschnittsalter von sage und schreibe 22,33 Jahren auflaufende SVA-Elf.

Zwei Gäste-Spieler mussten runter

Zehn Minuten nach der Pause schlug der SVA erneut zu. Eine Ballstaffette über die gut aufgelegten Bernhard Mayer und Christian Bareuther schloss Helmut Mittermaier mit einem schönen Linksschuss zum 2:0 ab. Mit diesem Tor zog der SVA den Gästen scheinbar den Zahn. Denn in der 73. Minute verwies der junge und umsichtige Schiedsrichter einen Gäste-Spieler wegen Tätlichkeit des Feldes. Die türkischen Gäste versuchten zwar in der Folgezeit nochmal alles, doch die SVA-Abwehr um den 19-jährigen Christian Hinterberger stand heute erneut sicher und ließ nichts torgefährliches zu. Spätestens nach dem nächsten Platzverweis in der 82. Minute wegen wiederholten Foulspiels für Genclerbirligi war das Match gelaufen. Der SVA setzte sogar noch zwei Tore drauf. Zuerst traf Bareuther und fast mit dem Schlusspfiff machte Tom Hinterberger mit seinem Treffer den verdienten, vielleicht zu hohen 4:0-Endstand perfekt.

Der SVA befindet sich nun nach Abschluss der Vorrunde doch ein wenig überraschend punktgleich mit Rechtmehring auf Tabellenplatz Eins, da das Spiel der Schnaitseer ausfiel. Auf diese Zwischenbilanz kann der SVA natürlich stolz sein.



Derzeit ist wirklich Grund da, um zu Lachen: Tom Hinterberger befindet sich nach der Vorrunde mit seiner Mannschaft auf Tabellenplatz Eins. Foto:Zech

Torschützen
Erste Mannschaft

7 Tore:	Christian Bareuther
	Helmut Mittermaier
4 Tore:	Bernhard Mayer
3 Tore:	Thomas Hinterberger
2 Tore:	Andreas Hinterberger
1 Tor:	Christian Hinterberger
	Manuel Krebs
	Alfred Trautbeck
2 Eigentore	

Torschützen
Zweite Mannschaft

9 Tore:	Jürgen Nagerl
4 Tore:	Alfred Trautbeck
3 Tore:	Bodo Eberherr
2 Tore:	Christian Hinterberger
	Helmut Mittermaier
	Florian Sanftl
	Frank Tremmel
	Venerino Zanellato
1 Tor:	Georg Edlbergmeier
	Andreas Hinterberger
	Georg Stürzl

Tabelle A-Klasse 3
Erste Mannschaft
Saison 2002/2003

1.	**Albaching**	**12**	**28:17**	**23**
2.	Rechtmehring	12	19:13	23
3.	Schnaitsee	10	31:14	22
4.	Pittenhart	12	23:17	20
5.	Maitenbeth	11	22:17	18
6.	Genclerbirligi	12	31:25	16
7.	Griesstätt	10	23:19	16
8.	Soyen	10	16:14	15
9.	Babensham 2	12	18:22	15
10.	Kraiburg	12	17:23	13
11.	Jettenbach	12	28:36	10
12.	Eiselfing	11	17:34	8
13.	Ramerberg	10	12:35	7

Tabelle B-Klasse 3
SVA - Zweite Mannschaft
Saison 2002/2003

1.	Oberndorf 2	10	28:15	23
2.	Schonstett	11	28:16	23
3.	Amerang	11	27:20	21
4.	Seeon/Seebruck 2	11	29:16	20
5.	Obing 2	10	19:10	20
6.	Wasserburg 2	10	29:16	19
7.	**Albaching 2**	**11**	**29:26**	**17**
8.	Waldhausen 2	11	25:24	14
9.	Eggstätt 2	9	15:25	10
10.	Edling 2	10	21:27	9
11.	Babensham 3	10	16:20	8
12.	Grünthal 2	10	16:32	6
13.	Schnaitsee 2	10	11:46	1

Die nächsten Spiele des SVA

A-Klasse, Gruppe 3:

So. 10.11. SV Ramerberg - SV Albaching, 14.30 Uhr

B-Klasse, Gruppe 3:

So. 10.11 SV Oberndorf 2 - SV Albaching 2, 16.15 Uhr
So. 17.11. SV Albaching 2 - SV Seeon/Seebruck 2, 12.30 Uhr


REIFEN WEIGL
Zaißing 2
85643 Steinhöring
Telefon 08094 / 210
Telefax 08094 / 180978
Mobil 0172 / 6827414
Reifen.Weigl@t-online.de
Bayern Batterie
- Reifen und Felgen
- Reifeneinlagerung
- Autoteile und Zubehör
- Batterien
- Lacke und Farben
- Autoglasservice
TOYO
HANKOOK
Continental
DUNLOP FULDA GOODYEAR


20 Jahre Gymnastik mit Kurt

Rückblick auf das Jubiläum der Gymnastikgruppe

Albaching - Am 12.10.2002 zum Jubiläumsabend in der Alpichahalle konnte der Leiter der Gruppe , Kurt Tschauner 74 Gäste begrüßen .Unter ihnen auch Bürgermeister Seidinger , der sich bei ihm für seine ehrenamtliche Tätigkeit mit dem offiziellen Krügerl der Gemeinde bedankte. Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder, zeigte Kurt in seiner launigen Ansprache den Werdegang und die Aktivitäten der Gymnastikgruppe auf.
Im Jahr 1972 entstand auf Initiative von Frau Hedda Tremmel eine Frauenturngruppe , die sie bis 1979 leitete und dann an Frau Hammerbacher übergab. Von dieser übernahm Kurt im Oktober 1982 die Leitung der Damengymnastikgruppe.
Anfangs übte man in der Schule in einem Klassenzimmer , wo es bei einer Teilnahme von 10 - 12 Damen schon etwas eng war. Im darauffolgenden Jahr bildete sich auch eine Männergruppe. Nach Fertigstellung des Feuerwehrhauses übersiedelte die Gymnastikgruppe in dessen Mehrzweckraum. Dort fand 1992 eine 10 - Jahresfeier in kleinem Rahmen statt.
Nach Errichtung der Alpichahalle wurde die Gymnastik in die Halle verlegt , wo nun immer Montags von 19 bis 21 Uhr ohne Einschränkungen geübt werden kann. Insgesamt haben bis jetzt ca 120 verschiedene Personen an den Übungsabenden teilgenommen.
Zwei Gruppen der Gymnastikdamen sorgten mit ihren Aufführungen für Stimmung und Unterhaltung . Edeltraud Sewald und Ingrid Barth trugen ein von ihnen verfasstes Gedicht vor , aus dem der Ablauf einer Turnstunde zu ersehen ist. Sie bedankten sich für sein unentgeltliches Engagement und überbrachten ihm auch die Geschenke der Turner und Turnerinnen.
Zwischen den Vorträgen und Einlagen und wärend dem Abendessen , das zum Selbstkostenpreis vom warmen Büffet gereicht wurde ,unterhielt das Telstar - Duo mit seiner Supermusik die Gäste.

Lieber Kurt !

Ganze zwanzig Jahr is'jetzt her ,
seit's Du Kurt , zum Turnen auf Oibich kommst her.
Ab zwoaradachtzge war ma im Schuihaus drüb'n ,
bis ma dann ins Feuerwehrhaus ganga san zum Üb'n.
Do war's zwar a wengerl eng.
Aber zu dera Zeit is die beste Lösung gwen.
Seit Vieraneinzge treff ma uns do herunt',
zu unserer wöchentlichen Turnerstund .

Mei do is'lustig , do geht's rund
In Bewegung is vor allem der Mund .
G'radscht werd do beim Umziang'n scho gnua
Und selbst beim Warmlaffa is a no koa Ruah
Erst wenn'st Du uns Übungen macha loßt,
bis jede aus'm letzt'n Loch rausblost.
Dann erscht herrscht do herin Disziplin.
Schließlich bist Du da Schandarm do herin.

Rückengymnastik , Liegestützen,
ois des bringt uns dann zum Schwitzen.
auch gegen Brust - und Gebärmuttersenkung
mach ma so manch notwendige Verrenkung.
Und daß der Po bleibt immer knackig,
geht's manchmoi oba ganz sche zackig.
Zur Musik vom Kasettenrekorder turnen alle im Takt
d' Füaß san dann warm, der Kreislauf intakt.

D'Bettsocka könn ma uns de säi Nocht spar'n ,
weil ma ja beim Turnen war'n.
Zum Schluss der Stund wird's dann staad ,
do san's dann olle ziemlich damaht.
Mit'n kloan Boi loss ma uns massiern',
und so manche Verspannung auskurier'n.
Noch Pfingsten geht's oiwei los mit'm Rad'ln,
do trainiern ma dann für stramme Wad'ln.
Es geht zwar nia recht vui zam ,
obwoi ma oiwei g'müatle fahr'n.

A 's Eikehr'n dean ma net vagess'n ,
und hi und do , dann a wos ess'n.
Lustig und schee war's a bei der Turner-Grillfeier,
bis tiaf in d'Nocht nei san maG'sess'n beim Öttl sein Fischweiher.
Kam is da Somma vorbei ,
loss' ma uns auf 's nächste Festl'ei.
Zur Weihnachtsfeier kemma dann,
wieda do herunten zam.

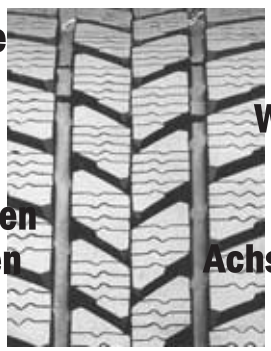
Jede bringt mit ihre Spezialität,
wir sitzen dann oiwei bis ziemlich spät .
Zum weiß'n Glühwein , ala Kurtl
Schmeckan b'sonders de Weihnachtsguatl.
Liebe Annemarie, 20 Jahr host uns g'lieha Dein Mo,
do drüber san ma olle sakrisch froh.
Kurt , jetzt werst da bestimm scho denga ,
de wern ma doch hoffentli wos schenga?

Weil g'red hams jetzt scho gnua,
für zwanz'g Jahr Turnen steht ma a wos zua.
Auf dem Boi griagst vo olle a Autogramm,
und dann griagst, des werst bestimmt no net ham ,
a rosa Sau , mit ganz vui Geld,
do konnst dann fahr'n um de ganze Welt.
Mit Bleame werst net zvui ofanga kenna,
drum duast as hoit Deiner Annemarie schenga.

Aber jetzt Kurt , pass guat auf, jetzt geb'ma Dir no oans drauf!
A Orden muaß her, ham ma g'sogt, weil's de mit uns host 20 Jahr plogt.

Dorferneuerung

Die Arbeitskreissitzung des AK Landwirtschaft findet am 14. November, um 20 Uhr im Gasthaus Kalteneck statt.

mechanische werkstätte - landmaschinen - kraftfahrzeuge - ersatzteile
alfred oettl
Spurgerade durch den Winter mit Markenreifen zu günstigen Preisen

Rundum Winterservice
Laser-Achsvermessung
dorfstr. 11 - 83544 albaching - tel: 08076/225 - fax: 08076/8627

Unterhaltungselektronik
Telekommunikation
Wärmepumpen
Elektrotechnik
Solartechnik
Hausgeräte
Kundendienst
schnell • freundlich • zuverlässig
WIESER ELEKTRO
83553 Frauenneuharting · Kirchplatz 5
Tel. 08092 - 85550 · Fax 855530 · Störungsnotdienst 855540
e-mail: info@wieserelektro.de · www.wieserelektro.de

Zu Höchstleistungen aufgeschaukelt

Volles Kirtaprogramm der Schützen mit Patenschießen und Kirtahutsch`n

Kalteneck (as) - Weil es beim Patenverein aus Bruckhäus letztes mal so gut ankam, wurde auch heuer das Vergleichsschießen mit dem Kirtahutsch`n zusammengelegt. Beim Schießen konnten die Albachinger Schützen auch diesmal nicht gewinnen, beim Kirtahutsch`n sind allerdings die Bayern besser in Übung.

Es ist eigentlich eine Seltenheit, einen so guten und engen Kontakt über soviele Jahre zu halten, wie dies die Schützenvereine aus Bruckhäusl in Tirol und aus Albaching schaffen.
Neben einzelnen gelegentlichen Besuchen ist dies vor allen dem jährlichen Paten- oder Vergleichsschießen zuzuschreiben. Um den Schützen aus Tirol neben dem sportlichen auch ein gesellschaftliches Programm bieten zu können, haben die Albachinger Schützen auch heuer das Patenschießen zusammen mit dem Kirtahutsch`n zusammengelegt. Am sportlichen Ausgang hat diese Kombination der Veranstaltungen nichts verändert, in Punkto Geselligkeit ist Kirta allerdings für beide Vereine spitze.
Wie in der nebenstehenden Tabelle im Einzelnen aufgeführt, wurden von den gesammten Startern jeweils die zehn Besten jedes Vereines in die Mannschaftswertung gerechnet. Von den 2000 möglichen Ringen erreichte Bruckhäusl 1877 Ringe und gewann das Schießen mit 87 Ringen Vorsprung vor Albaching. Geschossen wurden 20 Schuss pro Schütze, also sind maximal 200 Ring je Schütze erreichbar. Beeindruckend ist die Leistung der besten Schützen aus Österreich: Bei 198 bzw. 197 Ringen von Christian Planer,bzw. Christine Niedermühlbichler sind von den 20 Schuss 18 bzw. 17 mal der Zehner getroffen worden. Erfreulich aus Albachinger Sicht ist, daß mit Stefan Meixner und seinen 195 Ringen auch ein heimischer Schütze an die Spitzenleistungen der Österreicher herankommt.

Vergleichsschießen 2001
Mannschaftswertung

Bruckhäusl		Albaching	
Planer Christian	198	Meixner Stefan	195
Niedermühlbichler	197	Britsch Franz	181
Mölg Christian	194	Moser Hanni	181
Oberhofer Robert	192	Birkmaier Herbert	181
Oberhofer Hans	191	Friesinger Wast	179
Feiersinger Albert	186	Sanftl Gabriel	178
Riedmann Florian	184	Pöschl Matthias	176
Unterberger M.	180	Bauer Franz	176
Oberhofer Hans j.	178	Seidinger Gust	172
Oberhofer Manuela	177	Zacherl Valentin	171
gesamte Ringe:	**1877**		**1790**
außer Wertung:			
Astner Manfred	186	Betzl Markus	170
Gasteiger Mario	185	Moser Benno	166
Oberhofer Gerh.	169	Barth Klaus	165
Böhm Marianne	168	Roth Wally	164
Golez Michael	167	Cosentino Brigitte	162
Oberhofer Maria	167	Barth Peter	159
Oberhofer Ramona	147	Friesinger Angela	158
Oberhofer Monika	133	Barth Thomas	152
Haidacher Doris	176	Friesinger Regina	151
Taxer Sandra	131	Cosentino Giuseppe	142
		Weingartner Kath.	140
		Bachmeier Josef	138
		Bauer Schristian	118
		Purtz Stefan	103
		Purtz Markus	66

Rundenwettkampf 2002 / 03

Mannschaft	Ringe	Punkte	Trend
Albaching 1 , A3			
Moosham	1444 : 1421	2 : 0	
Babensham 3	1446 : 1491	0 : 2	
Albaching 2 , B5			
Thambach 1	1356 : 1372	0 : 2	
Au / Inn 2	1412 : 1393	0 : 2	
Albaching 3 , B7			
Tiefentätt 3	1353 : 1042	0 : 2	
Kirchensur 3	1373 : 1340	2 : 0	

AMBUKA
Ambulante Kranken - u. Altenpflege
Betreutes Wohnen



Wir bieten fachkundige Pflege von Kranken und Alten Menschen mit folgenden Leistungen

- *Pflegeleistungsberatung*
- *Grundpflege*
- *Behandlungspflege*
- *Verleih u. Vermittlung von Pflegehilfsmitteln*
- *Betreutes Wohnen*

Reiter Str. 24 83527 HAAG/ OBB.
EHLING ANTON

TEL. (08072) 374 915 FAX (08072) 374 915
www.ambuka.de E - Mail : ambuka@iiv.de

SCHREINEREI GANSLMEIER GmbH

☎ 08076-9323
08076-8995

- BERATUNG
- PLANUNG
- AUSFÜHRUNG

Kreuzstraße 7, 83544 Albaching

Trainieren mit einer Weltmeisterin

Petra Kollmer übernimmt Kunst- und Einradtraining - Albachinger in Bruckbergau

Albaching (gg) - Kunstrad und Einrad üben mit professioneller Anleitung. Das war das Ziel der Soli Albaching. Bis jetzt wurden die Albachinger Einrad-Schüler von aktiven Mitglieder der Soli unterrichtet.

Kurzzeitig konnte auch eine Trainerin aus Bruckmühl gewonnen werden. Doch jetzt hat Petra Kollmer das Training übernommen. Sie war bereits mit 5 Jahren auf dem Kunstrad Zuhause und hat sich bis in die Riege der Weltbesten emporgehoben. Seit einigen Jahren trainierte sie die Jugendlichen in St. Christoph. Im Mai 2002 wollte sie eigentlich aufhören und das Leben etwas ruhiger angehen. Sie stand deshalb etwas skeptisch der Anfrage der Albachinger gegenüber. Doch jetzt trainiert sie schon seit ettlichen Wochen die Albachinger Jugendlichen und es gefällt ihr gut. Für die jugendlichen Ein- und Kunstradfahrer ist sie eine echte Bereicherung und die Soli wünscht sich natürlich, dass sich noch mehr Jugendliche für diese Sportart begeistern. Das Training findet jeden Samstag von 16.30 bis 18.30 Uhr statt.

Ihre Künste konnten drei Albachinger Mädchen bereits vorführen. Sie waren nach Bruckbergau geladen, wo sie im Rahmen einer Ausstellung über historische Räder ihr Künste zeigten.



Die Albachinger Kunst- und Einradfahrer mit ihrer neuen Trainerin Petra Kollmer (rechts oben). Foto: gg



Johanna Ganslmeier, Karin Ettmüller und Rosi Schwimmer zeigten bei einem Freizeitangebot in Bruckbergau ihr Können.

Informationsfluss beim Stauden- und Pflanzentausch

Das Pflanzenangebot war reichlich - Kürbiswettbewerb für Kinder

Albaching - Am Kirchweihmontag wurde beim traditionellen Stauden- und Pflanzentausch, des Obst- und Gartenbauvereins auch ein Kürbiswettbewerb für Kinder veranstaltet. Mit einem 62 kg schweren Kürbis glänzte Stephan Lindner.

Der Obst- und Gartenbauverein veranstaltete am Kirchweihmontag den schon traditionellen Stauden und Pflanzentausch mit gemütlichem Beisammensein, wobei der Erfahrungsaustausch über Garten, Blumen und Pflanzen nicht zu kurz kam. Die Mitglieder und die Vorstandschaft bewirteten die Besucher mit Kaffee, Kuchen, Torten und Kirchweihgebäck. Das Pflanzenangebot war sehr reichlich und ging wieder an neue Besitzer. Mit Leiterwagen und Schubkarren brachten die Kinder ihre Kürbis zur Bewertung, die zum Teil so schwer waren, dass sie sie selber nicht heben konnten. Alle Kinder konnten sich ihren Preis der Reihe nach selber aussuchen.

F. Brich/ba

Bewertung der Kürbisse

1. Platz:

Stephan Lindner 62kg

Elisabeth Edlbergmeier 58kg, Steffi Huenges 41 kg, Johannes u. Stefan Schreyer 24,5 kg, Christoph Reitmeier 22,5 kg, Andi Freundl, Alexander u. Gregor Correll.

Brille und mehr ...
www.hirschhuber.de
HIRSCHHUBER OPTIK ....
Haag • Ebersberg • Dorfen • Mühldorf

Gut Forsting
PRIVAT-BRAUEREI GUT FORSTING E.G.

Ein Hochzeitsbaum beim Moa Boni in Thal

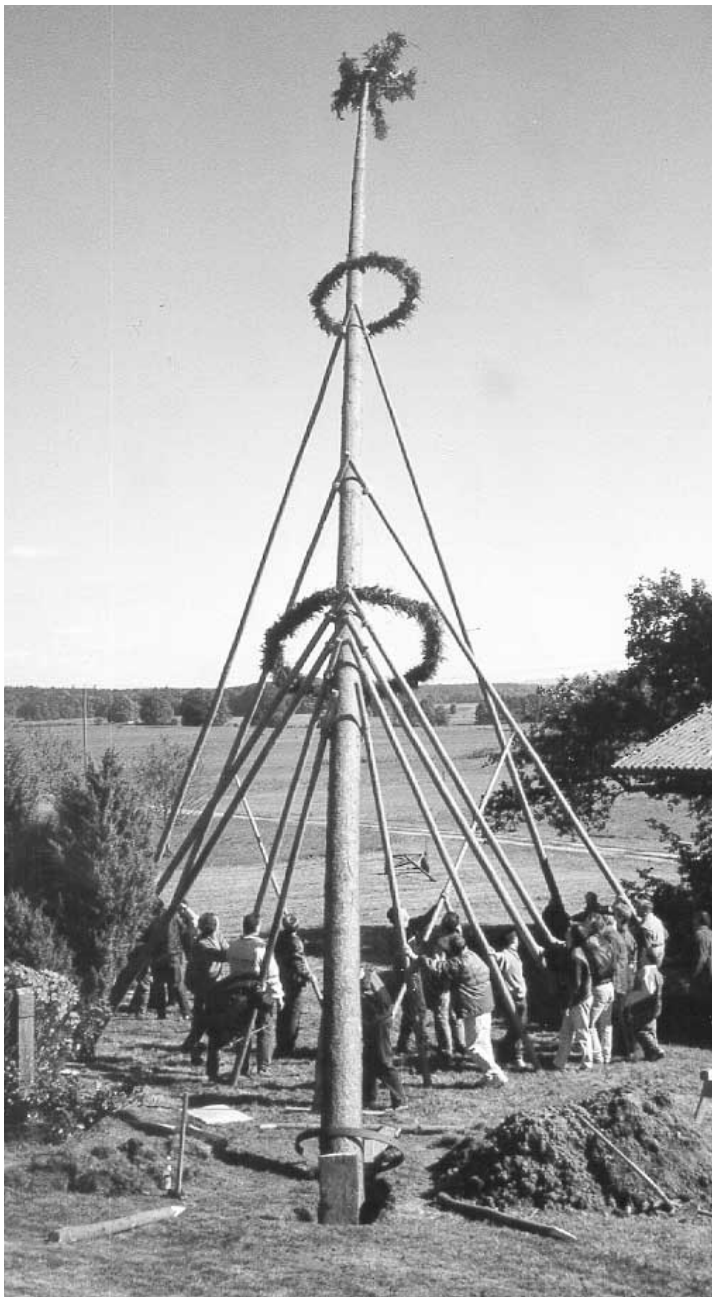
31 m langer Baum für Astrid und Boni von Nachbarn, Freunden und Vereinen aufgestellt

Thal (as) - Weithin ist es zu sehen jetzt, der Hochzeitsbaum beim Moa-Hof zeigt es an: hier hat sich ein junges Paar das Ja-Wort gegeben. Zur Hochzeit von Astrid und Bonifaz Viehhauser haben Nachbarn, Freunde und Vereine einen großen Hochzeitsbaum organisiert und unter der fachkundigen Leitung von Richard Ettmüller aufgestellt.

Bereits seit dem Bekanntwerden der Hochzeitspläne beim Viehhauser in Thal wurde gegrübelt, beratschlagt und diskutiert: soll man ums Aufstellen eines großen Baumes fragen, oder ist doch ein kleiner gepflanzter Baum lieber. Aber die Frage hat sich dann doch schnell geklärt, als man zu der Einsicht kam, das wohl kaum ein Hochzeitsbaum je besser zu einen Hof gepaßt hat als der jetzige zum Moa in Thal und als die Hochzeitsleut sagten: “Uns würd es freu`n”. Hochzeitsbaumaufstellen geht natürlich nicht von heute auf morgen, allerlei Vorbereitungen sind notwendig. Kränze und Girlanden wurden von den Frauen der Nachbarschaft gebunden, Eisenringe, Pfähle und Stangen zum Aufstellen müssen besorgt werden. Nicht zuletzt braucht man natürlich einen Baum, und hierbei wurde im Wald vom Seidinger Gust erst der vierte als passend und brauchbar befunden. Für den 31 m langen Baum waren dann am Sonntag, den 29. September knapp 30 kräftige Männer nötig um in wieder in die senkrechte Position zu bringen. Das Baumaufstellen war durchaus schwere Arbeit, aber nach zwei Stunden unter der fachkundigen Anleitung von Richard Ettmüller war es geschaft. Nachdem der Baum wiedeer fest im Boden stand wurde die Einladung von Astrid und Boni Viehhauser an die Nachbarn, Freunde, die Schützen und den Sportverein auf eine Brotzeit und Bier sowie Kaffee und Kuchen gerne angenommen.



Der 31 m lange Hochzeitsbaum wurde von den Nachbarn, Freunden und Vereinen zum Moa nach Thal gebracht.
Foto: Seidinger



Etwa 30 Mann sind schon notwendig um den Baum aufzustellen. Nach etwa zwei Stunden war der Baum wieder fest im Boden . **Foto: Seidinger**

HEIZÖL-MÜLLER
OMV
Heizöl
Wir liefern zu Ihrem Termin
Unser Service spricht für sich!
83512 Reitmehring - Tel. 0 80 71 / 80 64

Die Schule im ländlichen Raum

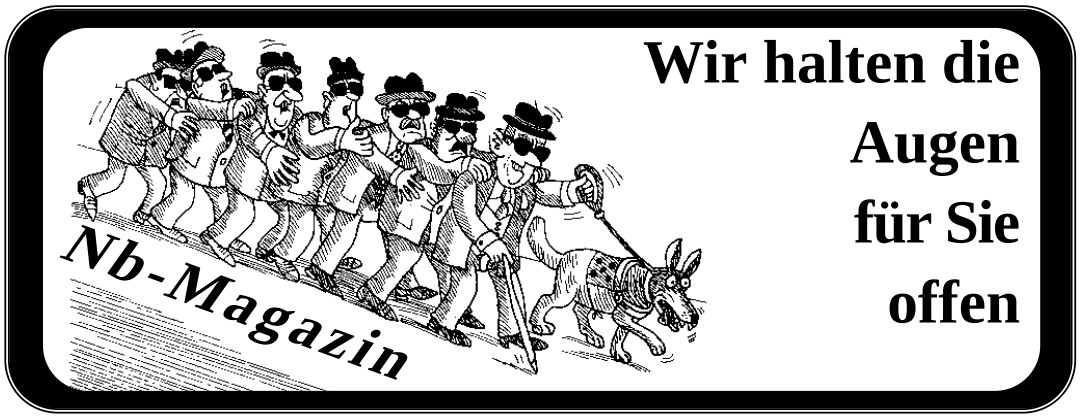
Anspruch - Pädagogik - Wegweiser : Diskussionsforum am 3. Dezember

Albaching / Pfaffing (gg) - Ein Diskussionsforum über die Aufgaben der Schule, Lehrer und Eltern findet am 3. Dezember, um 20 Uhr, im großen Gemeindesaal in Pfaffing statt. Geladene Gäste aus der Umgebung werden mit Eltern gemeinsam diskutieren.

Der Förderverein sowie der Elternbeirat der Grund- und Teilhauptschule Pfaffing laden am 3. Dezember zu einen Diskussionsforum ein:
Schulen im ländlichen Raum werden meist als „Problemlos“ bezeichnet. Schlagwörter wie die PISA-Studie, zunehmende Gewaltbereitschaft und abnehmende Leistungsmotivation bestimmen jedoch zunehmend die Diskussion, wenn es um Schule und Bildung geht. Wie sich Lehrer, Eltern und Betriebe die Zukunft der Schule und Schüler vorstellen, soll an diesem Abend diskutiert werden.
Dazu wird ein Gremium aus Rektor, Lehrer, Eltern und Fachleuten aus Industrie/Handwerk in einer Podiumsdiskussion über ihre Meinungen diskutieren. Zu Beginn der Veranstaltung wird Rektor Bernhard Glaser ein Einführungsreferat zum Thema halten. Im Anschluss daran befragen die Moderatoren Günter Ganslmeier und Franz Konrad die Podiumsgäste zu verschiedenen Themen. Ab 21:15 Uhr wird in einer Podiumsdiskussion auf die Fragen der Eltern eingegangen. Als Teilnehmer für das Podium wurden folgende Gäste eingeladen:
Bernhard Glaser, Rektor der GTH Schule Pfaffing / Hermann Dresp, Beratungslehrer der GTH Schule Pfaffing / Claus Reisert, Elternbeiratsmitglied und Fördervereinsmitglied / Dr. Korbinian Höchstetter, Psychologe / Fr. Buchner, Leiterin für Aus- und Weiterbildung der Firma Meggle und Winfried Göschl, Schlosser- und Spenglermeister aus Albaching
Die Moderation übernehmen:
Günter Ganslmeier, Elternbeiratsvorsitzender und Vorsitzender des Fördervereins sowie Franz Konrad, Berufschullehrer aus Albaching.



Das Einführungsreferat wird Rektor Bernhard Glaser von der GTH Schule Pfaffing halten.





Franz Xaver
Brenzinger

Wein aus Portugal - Postgasse 1
83544 Albaching - Tel. 0 80 76 / 83 00

Meisterbetrieb Heizung Sanitär Bäder

Sebastian Grandl

3-D-BADPLANUNG
KOMPLETTBADSANIERUNG

Ca. 150 QM AUSSTELLUNGSFLÄCHE MIT EIGENEM BÄDERSTUDIO

Seb. Grandl GmbH . Schleefeld 3 . 83562 Rechtmehring . Tel. 08076/8741 . Fax 1410 . e-mail sebastian@grandl-gmbh.de

SCHMID-LANDTECHNIK GmbH

Metallbau
Forst- und Gartentechnik
Melktechnik

Hauptstraße 11
83562 Rechtmehring

Telefon
(0 80 76) 91 88 - 0

Telefax
(0 80 76) 91 88 - 20

E-Mail: info@schmid-landtechnik.de
Internet: www.schmid-landtechnik.de

Rauchmelder kann Leben retten

Feuerwehr informiert

Albaching - Fast täglich erreichen uns Meldungen von gefährlichen Wohnungsbränden, mit zum Teil tödlichem Ausgang und erheblichen Sachschäden. Dass in der eigenen Wohnung so etwas passieren könnte, wird oft verdrängt. Neben den üblichen Vorsorgemaßnahmen, wie die ordentlichen Installation und Wartung von Feuerstätten und elektrischen Anlagen, bietet die Installation von Rauchmeldern zusätzlich Sicherheit!
Die Gefährlichkeit von Brandrauch wird oft unterschätzt. So kann zum Beispiel ein kleiner Schwelbrand in einem geschlossenen Raum eine tödliche Dosis Brandrauch verursachen. Besonders gefährlich ist es, wenn die Bewohner im Schlaf den Brandrauch einatmen. Gerade in dieser Situation bietet ein installierter Rauchmelder zusätzlichen Schutz. Schon bei geringer Rauchkonzentration wird ein akkustisches Signal ausgelöst, dass die Bewohner aus dem Schlaf weckt. Die Anbringung eines Rauchmelders ist sehr einfach und günstig, da diese über eine eigene Batterie verfügen und kein zusätzlicher Stromanschluss erforderlich ist. Die Feuerwehr möchte sie zusätzlich darauf hinweisen, dass sich der Einbau von Rauchmeldern besonders bei ausgebauten Dachgeschossen empfiehlt, da diese oft zu tödlichen Fallen werden.
Rauchmelder können in jedem Baumarkt oder am Freitag, den 15. November in der Zeit von 13 bis 16 Uhr im Cafe Oibich von einer Fachfirma erworben werden.

Ihr Feuerwehrkommandant
Herbert Binsteiner

Stockschützen Training

Die Albachinger Stockschützen trainieren in der Eishalle in Dorfen an folgenden Tagen:

11.November	25.November
09.Dezember	23.Dezember
06.Januar ‘03	20.Januar ‘03
03.Febraur ‘03	17.Februar‘03
03.März ‘03	17.März ‘03

Abfahrt ist jeweils um 19.25 Uhr am Sportplatz in Albaching. Auf zahlreiche Beteiligung freut sich die Abteilungsleitung.

2 : 1 für Berg

Zum dritten Mal traten zwölf Berger Stockschützen und zwölf Kaltenecker Stockschützen gegeneinander an, gegen eine Brotzeit für den Sieger versteht sich.
Bis zu den letzten Spielen war alles offen, aber letztendlich hatten heuer die Berger die Nase vorn. Die Revanche der Kaltenecker für nächstes Jahr ist schon jetzt vorprogrammiert. Anschließend ließen sich aber alle die wohlverdiente Brotzeit schmecken.

Marianne Schatz

Solidarität

Das alljährliche Rehessen findet am 16. November um 19.30 Uhr in der Gastwirtschaft in Aign statt. Alle Mitglieder und Gönner sind herzlichst eingeladen.

Die Adventfeier ist für den 7. Dezember um 19.30 Uhr im Gasthaus Kalteneck angesetzt.



Postler nach 40 Jahren an alter Wirkungsstätte

Wasserburg - Die aus dem Nasenbach-Magazin-Verbreitungsgebiet stammenden früheren Postler Helmut Maier, Franz Britsch (Albaching) und Hubert Distler (Freimehring) organiserten ein Treffen ihrer Ausbildungsjahrgänge (1959-1961) in der ehemaligen Postlergaststätte „Zum Paulaner“ in Wasserburg. Fast alle der damaligen 22 Jungpostler folgten der Einladung. Fünf davon sind nach rund 40-jähriger Dienstzeit noch im aktiven Dienst und etwa genauso viele bereits im Ruhestand. Das restliche Dutzend kehrte relativ schnell nach absolvierter Ausbildung wegen der anschließenden Versetzungen nach München dem Postdienst den Rücken. Das Foto zeigt die nun fast 60-jährigen „Postler“ in ihrem ehemaligen Ausbildungspostamt Wasserburg.

Text / Foto: Helmut / Angela Maier

Gasthof - Stangl
Maitenbeth - Marsmeier
• Bayerische, gut bürgerliche Küche
• Feiern aller Art
• Saal bis 150 Personen
• Stüberl bis 70 Personen
• Party-Service, jede Größe 10 - 200
Täglich frische Fischgerichte in großer Auswahl
Brandstätter Straße 5 • Tel. 0 80 76 / 88 68 19
Sa. Ruhetag • Mo. - Fr. ab 18 Uhr • So. ab 10 Uhr

KFZ-SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
Herbert SCHMID
Von der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Kraftfahrzeugschäden und -bewertung
Berg 43 · 83544 Albaching
Telefon 08076-9351 · Fax 08076-9352
e-mail Kfz.Sachverst.Schmid@t-online.de
Wasserburger Str. 19 · 83527 Haag
Telefon 08072-371451 · Fax 08072-371452
Funk 0171-4220577
● SCHADEN- U. UNFALLGUTACHTEN
● FAHRZEUGBEWERTUNG
● TECHNISCHE GUTACHTEN
● OLDTIMER - WERTGUTACHTEN
● BEWEISSICHERUNG - BERATUNG

Nb-Magazin
Nur Fliegen ist schöner !

Vielseitiges Programm: Von Piraten,

Albachinger Bürgerverein gestaltete wieder ein umfangreiches

Schlauchbootfahrt auf der Alz

Albaching/Alz - Der Bürgerverein Albaching machte am 30. August eine Schlauchbootfahrt auf der Alz. 14 Kinder waren eineinhalb Stunden mit ihren sechs Erwachsenen Begleitern auf der Alz unterwegs.

Am 30. August fand unsere Schlauchbootfahrt auf der Alz statt. Bei schönem Wetter machten sich sechs Erwachsene und 14 Kinder um 9 Uhr auf nach Seebruck. Dort sollte die Fahrt beginnen.
Die Boote waren schnell aufgeblasen, dann konnte es losgehen. Nachdem wir ca. eineinhalb Stunden den Fluss hinunter geschippert waren, gingen wir an Land, um unsere mitgebrachte Brotzeit zu vertilgen. Die Kinder nutzten auch gleich diese Pause, um ein erfrischendes Bad in der Alz zu nehmen.
Nach dieser Pause ging es wieder weiter bis nach Truchtlaching, wo Endstation für uns war. Da wir noch einige Zeit hatten, bis der Bus uns wieder einsammelte, vergnügten wir uns alle zusammen noch am Alz-Strandbad. Die Kinder sprangen ausgelassen in die Fluten oder vergnügten sich am Spielplatz. Alle waren der Meinung, dass die Bootsfahrt hätte länger dauern dürfen. Naja, vielleicht das nächste Mal. Ein besonderer Dank geht hierbei an Freddy und alle anderen Erwachsenen, ohne die diese Aktion ins Wasser gefallen wäre.

Anita Siegl/ba



Mit Schlauchbooten und Kanus war man auf der Alz unterwegs

Ausflug zur Spielstadt Rosenheim

Rosenheim - Einen Blick in die Welt der Erwachsenen machten Albachinger Kinder am 5. und 6. August, bei der Rosenheimer Spielstadtaktion am Happinger Ausee. Die Kinder konnten sich einen Job aussuchen, und damit Geld (Mini-Euro) verdienen. Mit diesen Mini-Euros konnten sie dann an vielen Freizeitaktivitäten teilnehmen.

14 Kinder aus unserer Gemeinde nutzten die Gelegenheit, einmal wie die Erwachsenen selber verantwortlich zu sein für sich und für die Allgemeinheit. So läuft es nämlich in der Spielstadt Rosenheim.
An zwei Tagen fuhren wir mit dem Bus zum Happinger Ausee, wo wir im Jugendfreizeitgelände der Stadt Rosenheim bei der Spielstadtaktion teilnehmen konnten. Zuerst bekamen wir bei der Anmeldung einen Ausweis, mit dem wir uns beim Arbeitsamt melden konnten.
Dort gab es eine Riesenauswahl an Tätigkeiten: Beauty-Farm, Schreinerei, Post und Bank, Café, Zirkus, Badeanstalt, Reiten, Film, Zeitung, Keramik, ... Natürlich waren einige Arbeitsstellen bereits vergeben, so dass man zunächst ausweichen musste, um sich Geld zu verdienen. Irgendwann kam man schon zu seinem Lieblingsjob.
Bei der Stadtverwaltung z.B. mussten wir Auskunft geben, Formalitäten erledigen, Stadtführungen machen und dem Bürgermeister helfen. Der Stundenlohn betrug sechs Mini-Euro pro Stunde. Mit diesem verdienten Geld konnte man Spiele machen, zum Baden gehen oder aber auch zur Bank gehen. Die meisten verdienten so viel, dass sie in ihrer Freizeit gar nicht so viel Geld ausgeben konnten. Also nahmen sie es nach Hause. Leider wurde es hier nicht angenommen...

Georg Stürzl/ba



Mit diesem Geld bezahlten die Kinder in der Spielstadt.



Bootfahrern und dem Ernst des Lebens

und interessnantes Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche

Zeltlager am Simsee

Albaching/ Simsee - Vom 15. bis 18. August wüteten 25 Kinder und Jugendliche wie Piraten auf hoher See, aber diesmal nicht mit Segelschiffen, sondern mit Surfbrettern und einem Kanadier auf einem Campingplatz am Simsee. Hier ein kleiner Reisebericht.

Schon die Anfahrt mit den Fahrrädern war rekordverdächtig, denn die 40 km wurden in weniger als vier Stunden (mit drei Pausen) zurückgelegt. Ohne Reifenpannen und Unfälle kamen die Kinder am Simsee an und stürzten sich auf ihre Zelte, um sie sofort aufzustellen. Natürlich ging es anschließend ins Wasser. Die Piraten waren jedoch sehr zurückhaltend, denn es wurden keine fremden Schiffe geentert und keine anderen Badegäste ausgeraubt.

"Wir lagen vor Madagaskar"

Nach dem Abendessen, auf das sich alle mit Heißhunger stürzten, eroberten wir mit unserem Spültrupp den Waschraum des Zeltplatzes: die Spüler hatten nach jeder Mahlzeit eine riesige Wanne an Geschirr zu bewältigen. Am Abend galt es, dass sich alle kennenlernten und ein Gemeinschaftsgefühl entwickeln konnten. Mit einigen Spielen und Liedern („Wir lagen vor Madagaskar") kam dann auch richtige Lagerstimmung auf, ehe die Nachtgeschichte den Weg in die Kajüten einläutete.

Am nächsten Tag sollte in See gestochen werden. Zunächst gab es einen „Trockenkurs" über den Wind und das Surfen. Mit großem Interesse folgten die Kinder den Instruktionen, denn sie waren ganz heiß drauf, selber einmal aufs hohe Meer hinaus fahren zu dürfen. Viele erfüllten sich diesen Wunsch auch, wenngleich die Windverhältnisse so ungünstig waren, dass immer wieder SOS gemeldet wurde und eine großangelegte Rettungsaktion mit dem Kanadier durchgeführt werden musste. So gelangten alle wieder heil an Land.



Der Piratenkapitän spricht zur versammelten Mannschaft

Der Tag ging viel zu schnell zur Neige, so dass nach dem Vergnügen wieder die Arbeit rief: Kartoffelschälen fürs Abendessen, eine Piratenfahne gestalten, wiederum Spülen und Aufräumen waren angesagt. Mit unseren Lagersongs unterhielten wir den ganzen Campingplatz, aber nach der Nachtgeschichte wurde schnell Ruhe an Bord. Am Samstag galt es nun, den Silberschatz zu finden. Der Kapitän beschloss, die Mannschaft in vier Gruppen einzuteilen, welche sich durch den Urwald kämpfen und die verschiedenen Hindernisse überwinden sollten. Mit genügend Proviant ausgerüstet machten sich die Gruppen auf den Weg. Man drang in unbekannte Gebiete vor, musste einen wachen Blick für die kleinen Zeichen am Weg haben, Ausdauer und Zielstrebigkeit beweisen. Alle vier Gruppen kamen zur Schatzkiste und konnten sich daran bereichern.

Es ist klar, dass nach dieser Strapaze wieder der Meeresstrand lockte...! Mit Singen und Spielen klang der Tag aus.

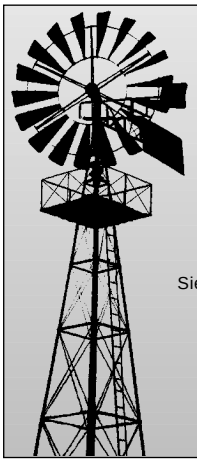
Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Heimreise. Einpacken, Abbauen, Aufräumen und Beladen gingen recht flott, so dass wir mit den Fahrrädern bereits um 11 Uhr losradeln konnten. Wir hatten befürchtet, der Rückweg würde mühsamer werden, hatten uns jedoch getäuscht, denn die Kinder legten wie am ersten Tag ein Tempo an den Tag, dass wir bereits vor 15 Uhr wieder in Albaching waren. Natürlich waren wir alle geschafft, aber es dominierte das Gefühl, dass dieses Piratenlager eine rundum tolle Sache war!

Georg Stürzl/ba

Backwaren
Cafe Oibich
Jeden Freitag Weißwurstfrühstück 4,50
3 Weißwürste • 1 Breze • 1 Weißbier
Postgasse 1 83544 Albaching Tel:08076-886922
Geschäftszeiten:
Montag Ruhetag
Di und Mi 7:00 bis 12:30 Uhr
Do und Fr 7:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 7:00 bis 12:00
Sonntag 8:00 bis 12:00 Uhr

11/02
Metzgerei Sewald
Tel.: 08076 / 1825
im Angebot, solange der Vorrat reicht

Rinderbraten	kg	6,50
Wollwurst	kg	5,10
Dicke	kg	4,60
Lyoner	kg	4,60
Leberkäs	kg	4,60


Bio-Café
Land Lust
hausgemachte Kuchen und Torten, Kaffee, verschiedene Teesorten, heiße Schokolade, Säfte, Biere, Weine, kleine Brotzeiten
.... alles aus ökologischer Erzeugung
Sie finden uns 1,5 km nördlich von Albaching zwischen Maitenbeth (AGIP-Tankstelle) und Forsting (B 304)
(an der Verbindungsstraße Maitenbeth – Albaching)
geöffnet: Sonn- und Feiertag von 13:30 – 18:00 Uhr
die Ziegenmeierei Oberlohe ....
.... Ihr Ausflugsziel am Sonntag
Familie Oexle, 83558 Maitenbeth, Tel. 08076 / 9197-0





Claudia Binsteiner ist zur Zeit in Guarabira, wo Robert Mayer vor einigen Jahren als Missionar auf Zeit tätig war.

Grüße aus Brasilien

Claudia Binsteiner schreibt aus Guarabira

Hallo meine lieben Freunde!

Nun bin ich seit gut zwei Wochen im Kinderdorf in Guarabira. Wer es noch nicht weiß, dies ist ein Kinderdorf , in dem 50 Straßenkinder zwischen 8 und 18 Jahren wohnen. Nicht einfach für sie, denn sie sind das Leben in Armut, auf der Strasse mit wenig Grenzen gewöhnt. Klar erfordert das Zusammenleben in einer Gemeinschaft vielerlei Regeln. Die Kinder wohnen momentan noch in drei Malocas (Kleine Häuser). In den nächsten Monaten aber werden zwei weitere Malocas fertiggestellt. Dann kann die Qualität der Erziehungsbedingungen verbessert werden: Statt einer Erzieherin für 15 - 18 Kinder eine Erzieherin für 9 - 10 Kinder. Wir freuen uns hier schon auf die neuen Malocas.

Was ich noch ergänzen möchte zum Kinderdorf, ist sein Name und dessen Geschichte. Es heißt AMECC - Associaçâo Menores com Cristo ; Gemeinschaft der Kleinen mit Christus. Entstanden ist dieses Projekt vor über 10 Jahren, als ein brasilianischer Jugendlicher namens Cicero (der auch die Idee dieses Namens für das Kinderdorf hatte), nach einem Gefängnisaufenthalt wieder frei war und auf Padre Geraldo mit der dringlichen Bitte zukam, ob dieser ihm helfen und dabei unterstützen möge, einen anderen Weg in seinem Leben einzuschlagen. Und so nahm sich Padre Geraldo zuerst diesem Jungen an. Mit der Zeit kamen immer mehr dazu. Und seit über 10 Jahren gibt es nun eben dieses Kinderdorf in Guarabira.

Nun etwas zu meinem Befinden und zu meinen Erlebnissen. Es geht mir soweit ganz gut! Ich bin hier unter lieben Menschen, die mich herzlich aufnehmen und bei denen ich mich wohlfühle. Ich habe das große Glück, dass ich bei Padre Geraldo im Haus wohnen darf. Somit habe ich die Möglichkeit, mich ein bisschen zurückziehen zu können, wenn ich es brauche. In dem Haus von Geraldo habe ich sozusagen eine kleine Wohnung Schlafzimmer und Bad. Was mir die Eingewöhnung leichter macht, ist die Tatsache, dass ich mich mit den Menschen hier im Sitio gut verstehe und dass ich mit Geraldo deutsch sprechen kann. Es ist nämlich sehr anstrengend, immer eine fremde Sprache zu hören und zu sprechen, wenn man etwas mitteilen möchte.

So herzlich aufgenommen zu werden und hier schon Freunde gefunden zu haben ist wirklich eine ganz schöne Erfahrung. Natürlich ist auch die Sehnsucht mit dabei. Nach meinem lieben Robert, meiner Familie und euch meinen Freunden. Ich freue mich sehr darüber, dass ich von vielen von euch so einige E-mails und Briefe bekomme und wir somit im Kontakt bleiben. Das ist mir ganz wichtig und tut mir sehr gut. Wenn man soweit von zu Hause weg ist, freut man sich wirklich noch viel mehr über eine Nachricht von einem wichtigen und vertrauten Menschen.

Die Kinder sind mir schon jetzt in diesen zwei Wochen ans Herz gewachsen. Das ist schon eine besondere Sache für mich: Als Voluntaria aus einem anderen Land, hier in Brasilien, in Guarabira, mit diesen Kindern und Jugendlichen und allen, die hier so auf dem Sitio mitarbeiten, zusammenzuleben.

Gott sei Dank gibt es hier auch auf dem Sitio eine Gitarre. Ganz wichtig und hilfreich für mich. Ich bringe ein paar Jungen, die daran interessiert sind, auch einige Akkorde bei. Die Musik hat auch hier, oder vielleicht besonders in dieser Situation, wo es mit der sprachlichen Kommunikation noch nicht so einfach ist, eine verbindende Wirkung. Und Musizieren, selber singen und spielen und mit den Kindern, bedeutet mir sehr viel!

So meine Lieben, nun ist es Zeit den Brief zu schließen. Einige von Euch sind wahrscheinlich gerade jetzt, wenn ich diesen Brief schreibe, versammelt, denn vor zweieinhalb Stunden begann die Jugendvesper in Gars.

Ich danke allen, die mir geschrieben haben, und auch allen, die mich mit ihren Gedanken begleiten. Das tut mir sehr gut.

Ich wünsche euch alles Gute fuer die nächste Zeit, Zufriedenheit, Kraft, Gesundheit und Gottes Segen.

Eure Claudia

(Anm. der Redaktion: Claudia Binsteiner ist die Freundin von Robert Mayer und macht jetzt auch ein freiwilliges Jahr als Missionar auf Zeit in Brasilien)



Gruselige Halloweenparty in Albaching

Zahlreiche Jugendliche bei Halloweenparty am 31. Oktober

Albaching (gm) - Neue Vorstandsmitglieder, neue Ideen! Um die Jugendlichen in Albaching zu aktivieren, veranstaltete die Landjugend zum ersten Mal an Halloween eine Party, so wie es in Amerika üblich ist.

Die Halloweenparty der Albachinger Landjugend war ein voller Erfolg. Sie erfüllte ihren Zweck, nämlich allen Beteiligten Spaß zu machen.

Wenig Schlaf für Helfer

Auch wenn es eine etwas kurze Nacht wurde, es machte allen viel Spaß. Die Hartnäckigsten blieben bis in die frühen Morgenstunden, und die Landjugend traf sich bereits um 10 Uhr wieder zum Zusammenräumenf, um vor Beginn der Kirche fertig zu sein.
Der Abend verlief alles in allem recht ruhig, so wie es alle erwarteten und erhofft hatten. Gegen 20.30 Uhr kamen die ersten Gäste und von da an füllten sich die beiden Räume und der Hof des Feuerwehrhauses. Das Erscheinungsbild des Feuerwehrhauses wurde komplett verändert. Es wurden Tarnnetze an der Decke aufgehängt, Girlanden, Fledermäuse und Spinnen sorgten für die richtige Halloweenstimmung. Es gab typisches Essen, wie Chili con Carne und Hot Dogs und entsprechende Getränke, wie antialkoholische Bowle für die jüngeren Besucher und alkoholische Bowle für die etwas älteren.
Es wurde zwar mehr getrunken als gegessen, doch die angebotenen Spezialitäten erfreuten sich ebenso großer Beliebtheit. Alles wurde von der KLJB sehr human kalkuliert und es waren mal wieder wirklich angenehme Preise, bei denen auch die Firmlinge nicht widerstehen konnten. Fazit also, ein wirklich gelungenes Fest und Dank der Säuberungsaktion am Freitag vormittag gibt es keine Beanstandungen am Zustand des Feuerwehrhauses und der Hofeinfahrt.

KLJB

Die Arge findet am Dienstag, 12. November um 20 Uhr in Pfaffing statt.

Die nächste OV-Runde ist für Mittwoch 13. November um 19 Uhr angesetzt.

Der Nikolaus lässt grüßen

Albaching (zi) - Die Zeit der Mandarinen, Lebkuchen und der Kälte steht unmittelbar bevor. Somit auch die Zeit von Sankt Nikolaus und seinem Gefährten Krampus.
Deshalb bietet die Landjugend Albaching, wie jedes Jahr, die Aktion Nikolaus wieder an. Als Termine sind Donnerstag, 5. und Freitag, 6. Dezember vorgesehen.
Die Anmeldezettel liegen ab Mitte November in allen Geschäften und Banken in Albaching zum Mitnehmen bereit. Auf zahlreiche Anmeldungen freut sich die Landjugend bereits jetzt.

Der Puck fliegt wieder

Am 7. Dezember Hockeyturnier in der Halle

Albaching (zi) - Nun ist es wieder soweit. Wie jedes Jahr am ersten Samstag im Dezember findet das Hockey-Nachtturnier der Landjugend Albaching in der Alpicha-Halle statt. Anpfiff zum ersten Spiel ist um 19.30 Uhr.
Letztes Jahr kämpften 16 Mannschaften um den heißbegehrten ersten Platz. Auch dieses Jahr erwartet die KLJB wieder eine starke Zahl an teilnehmenden Mannschaften, was einen interessanten Abend verspricht. Mit dem Startpfiff um 19.30 Uhr geht das Fieber los. Bis ungefähr 1.30 Uhr wird der Puck über den Boden der Alpicha-Halle fegen. Der Sieger erhält neben dem Pot für den ersten Platz auch noch den Wanderpokal, der jedes Jahr ausgespielt wird. Neben Spielspass und Unterhaltung ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Jetzt fehlen nur noch die Zuschauer. Die Landjugend Albaching lädt alle Interessierten herzlich ein.

Einladung Korbinianswallfahrt 2002

Wann: 17. November **Anmeldeschluss:** 12. November

Abfahrt: 6.15 Uhr in Albaching/Maibaum

Kosten: 9 Euro für Bus

Anmeldung: Einladungen liegen in den Geschäften und Banken aus; Telefonisch bei Matthias Ziel 08076/886599

Bäckerei Glück
Konditorei Lebensmittel

Wir suchen Auszubildende als Bäcker(in) und Bäckerei-Fachverkäuferin
Täglich ein gutes Stück vom Glück
2x in Haag - Kirchdorfer Str. 16 & Münchner Str. 11

wirtshaus kalteneck
A B O - Essen
werktags von 11-13 Uhr
Auswahl aus zwei Gerichten 5,- Euro
Servicekraft gesucht
Auf Ihr Kommen freut sich Familie Steinacker
Reservierungen 08076/255 • 83544 Albaching

Zum neuen Schuljahr 2002/2003:

25 Albachinger Kinder wurden heuer eingeschult -

Albaching - Am 17. September begann für 25 Kinder aus Albaching ein neuer Lebensabschnitt. Viele sagen auch, mit der Schule beginnt der „Ernst des Lebens“. Aber ich glaube nicht, das unsere Kinder bereits am ersten Schultag den „Ernst“ kennengelernt haben. Das haben mir auch einige Kinder bestätigt, die ich nach diesem „Ernst“ gefragt habe.

Übereinstimmend kam die Antwort: „In unsere Klasse geht kein „Ernst“ - die heißen Alexander, Annette oder Georg oder so“.
Bestens betreut werden die Kinder von der Lehrerin Eva Deutsch, die bereits längjährig an unserer Schule tätig ist. Aber auch nach so vielen Jahren gibt es noch so manche Überraschungen für Frau Deutsch. Sie hat es wirklich nicht leicht mit dieser 1. Klasse. Besuchen doch gleich zwei Zwillingspaare diese Klasse. Und da hat Frau Deutsch noch das große Problem: „Wer ist wer?“ Als ich Sie bat, die Namen unter die Fotos zu schreiben, war das ein Kinderspiel. Nur bei den beiden Zwillingspaaren musste Sie passen. Aber mit Geduld und Raffinesse wird Frau Deutsch auch dieses Problem für sich lösen.
Mit Hilfe der Eltern sollten die Kinder noch folgende Fragen beantworten:

1. Was hat Dir am Ersten Schultag am besten gefallen?
2. Was vermisst Du am meisten aus der Kindergartenzeit?
3. Wann musst Du jetzt aufstehen, um rechtzeitig zur Schule zu kommen und was isst Du am liebsten zum Frühstück?
4. Wie ist Dein Schulweg?

Unter den Bildern stehen die Antorten zu den Fragen.

Sebastian Kranzeder



Lehrerin Eva Deutsch leitet die neue Erste Klasse in Albaching.



Maria Schmedding, Annette Barth, Magdalena Gruber, Magdalena Pfitzmaier, Sophia Brich

Maria Schmedding:
1. Die Schultüte, der Schulranzen / 2. Die Lena und die Monika
3. Um 10 Minuten vor 7 Uhr, Honigbrot
4. Sehr lange zum gehen, aber trotzdem schön.

Annette Barth:
1. Die Schultüte / 2. Spiele mit Freunden
3. Ich stehe um 6.30 Uhr auf. Mein Lieblingsfrühstück ist Zitronentee und Marmeladenbrot mit Brombeermarmelade.
4. Relativ langweilig, wenn ich alleine gehen muss.

Magdalena Gruber:
1. Am besten hat mir gefallen, dass ich neben meiner Freundin Barbara sitzen konnte. Und natürlich meine Schultüte.
2. Meine Freunde, die noch ein Jahr in die Vorschule gehen.
3. Ich muss um 6.45 Uhr aufstehen und trinke dann meinen Erdbeerkaba. Essen kann ich morgens nichts
4. Ich gehe mit meiner Schwester über eine Wiese zum Schulbus. Die Fahrt ist kurz, weil ich erst in Schönanger einsteige und in Albaching wieder aussteige.

Magdalena Pfitzmaier:
1. Wie wir die Schultüte gemalt haben.
2. Das spielen im Garten hat mir am besten gefallen
3. 7 Uhr, Toast
4. Ich nehme immer eine Abkürzung durch das Dorf weil es da sicher ist.

Sophia Brich:
1. alles / 2. gar nichts
3. Ich muß um 7.00 Uhr aufstehen. Ich esse gerne Müsli zum Frühstück.
4. Zu Fuß



Regina Ganslmeier, Verena Pöschl, Katharina Ganslmeier, Barbara Haider, Simone Posselt

Regina Ganslmeier:
1. Die Geschichte vom Kasperl, die hat uns Frau Deutsch vorgelesen.
2. Meine Kindergärtnerinnen / 3. 6.45 Uhr, eine lauwarme Tasse Tee
4. kurz, schön weil die Kerstin mitgeht, halt

Verena Pöschl:
1. Der Inhalt der Schulttüte mit Süßigkeiten und Spielsachen
2. Das Spielen mit den anderen Kindern
3. Aufstehen spätestens um 6.40 Uhr. Zum Frühstück Cornflakes mit Milch.
4. Lang und schön, wegen Busfahren

Katharina Ganslmeier:
1. Die Kaspergeschichte, die Frau Deutsch uns vorgelesen hat.
2. Die Kindergärtnerinnen / 3. 7.15, Eier / 4. Schön und nicht weit.

Barbara Haider:
1. Mein Geschenk aus der Schultüte / 2. Das Spielen
3. um 6.30 Uhr, Vollkornbrot mit Marmelade / 4. Fahrt mit dem Bus.

Simone Posselt:
1. Wir durften unsere Schultüte malen, dass war sehr schön
2. Unsere Erzieherinen (Monika und Lena) vermisse ich schon.
3. Um 6.15 muss ich aufstehen. Meistens esse ich ein Toastbrot mit Paprikawurst. Manchmal gibt es aber auch schon Brezen, die mag ich lieber
4. Um 6.55 gehen wir (meine Zwillingsschwester und Mama) los. Wir werden um 7.05 von Furth abgeholt und fahren dann 35 Minuten zur Schule. Zur Zeit ist es noch ganz dunkel. Mittags fahren wir dann zügiger zurück (das ist schön).

Die Erstklässler im Portrait

Sebastian Kranzeder interviewte die ABC-Schützen



Manuel Brusnjak, Barbara Neuwieser, Alexander Seidl, Georg Demmel und Matthias Sanftl

Manuel Brusnjak: 1. Schultüte / 2. Die Spielkamaraden
3. Ich stehe um 6.30 auf. Zum Frühstück esse ich am liebsten Nutellabrot
4. Von Kalteneck bis zum Edeka fahre ich mit dem Bus. Und vom Edeka bis zur Schule gehe ich zu Fuß.
Barbara Neuwieser: 1. In die Schule zu kommen / 2. Michaela fehlt mir
3. 6.30 Uhr, Salamibrot / 4. Viel Busfahren ist schön.
Alexander Seidl: 1. Die Schultüte / 2. Die Bauecke und die Dinosaurierer.
3. 6.30 Uhr, Tee, Müsli / 4. Mein Schulweg ist kurz.
Georg Demmel:
1. Schulranzen, Schultüte, mein neues großes Kinderzimmer
2. In der Bauecke spielen / 3. ca. 7.00, Müsli mit Milch, Honigsemmel
4. Kurz, bergauf und mit dem Bus
Matthias Santl: 1. Das Eskimolied der Kinder, die Schultüte, die Schule und Frau Deutsch als Lehrerin (dass ich sie bekommen habe)
2. Die Kathrin Lux, die Michaela
3. um 6.10 Uhr, Bus 7,08 Uhr; Honigsemmel und Marmeladensemmel
4. Nicht lang, nicht weit, einfach zum gehen



Markus Sanftl, Markus Stöckl, Julian Rubelius, Daniel Birkmaier, Martin Bauer

Markus Sanftl: 1. Das Begrüßungslied der Kinder in Pfaffing. Die Schultüte
2. Die Michaela Rinner, Kathrin / 3. 6.10 Uhr, Bus 7.08Uhr, Honigsemmel
4. nicht weit zum gehen, einfach zum gehen.
Markus Stöckl: 1. Schultüte malen, Frau Deutsch
2. Monika und Lena und die Kinder, die noch nicht zur Schule gehen.
3. 6.35, Mohnsemmel und Zitronentee.
4. Bus, manchmal mit Mama, wenn sie gerade zur gleichen Zeit losfährt.
Julian Rubelius: 1. Schultüte / 2. Spielzeiten / 3. 6.30 Uhr; Schokomüsli
4. halb schlecht, halb gut
Daniel Birkmaier: 1. Das ich endlich in die Schule gehen durfte.
2. Das man im Kindergarten noch spielen durfte und in der Schule nicht.
3. Ganz früh (6.30 Uhr). Ein Wurstbrot mit Saft. 4. Ich fahre mit dem Bus.
Martin Bauer: 1. Die Schultüte auspacken.
2. Eigentlich nichts. Nur mein Pixibuch ist noch dort.
3. Ich muss - wie vorher auch - zwischen 6 und 6.30 Uhr aufstehen, um zum Bus zu kommen. Am liebsten frühstücke ich Nutella-Toastbrote.
4. Von der Haustür den Feldweg zur Straße - im Bus zur Schule



Xaver Frühm, Michael Kranzeder, Verena Posselt, Stefan Schreyer, Andreas Schreyer

Stefan Schreyer:
1. Die Kasperlgeschichte von der Frau Deutsch. / 2. Die Bauecke
3. Halb sieben Uhr, Kaba und Buttersemmel / 4. Eine lange Busfahrt.
Xaver Frühm:
1. Die kleine Taschenlampe in meiner Schultüte / 2. Die Bauecke
3. Aufstehen um 6.15; zum Frühstück: Schwarzbrot m. Honig o. Marmelade
4. "Geht schon"
Michael Kranzeder:
1. Schultüte, Schulranzen, Klamotten, Frau Deutsch
2. Lena, Monika, draußen spielen, Spielecke
3. Um halb Sieben, Honigbrot oder Marmeladebrot oder Wurstbrot.
4. Ein bisschen zu Fuß gehen, dann mit dem Bus.
Verena Posselt:
1. Dass ich endlich in der Schule sein durfte. Ich war schon sehr gespannt.
2. Dass ich nicht mehr soviel Zeit zum Spielen habe. Das war Vormittags schön.
3. Um 6.15 klingelt der Wecker, dann muss ich zügig aufstehen. Zum Frühstück esse ich am liebsten ein Toastbrot mit Nutella.
4. Um 6.55 gehe ich zusammen mit meiner Zwillingsschwester (und Mama) zur Bushaltestelle nach Furth. Wir überqueren die Straße einmal. Wenn der Bus kommt müssen wir sie nochmal überqueren.
Andreas Schreyer:
1. Die erste Schulstunde / 2. Spielplatz und Bauecke
3. Aufstehen um 6.35, zum Frühstück am liebsten eine große Tasse Kaba und 1/4 Nutellabrot; 4. Lange mit dem Bus fahren.

PLANEN
BAUEN
RENOVIEREN

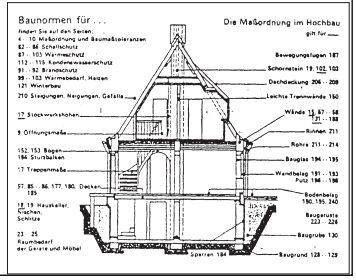
übernehme:

Planung, Ausschreibung
und Beratung für:

Wohnhäuser, landwirtsch.
Bauten, Garagen, usw.

Franz Sanftl
Maurermeister und
Bautechniker

Berg 11
83544 Albaching
Tel. 08076/1452



Der Kirchenchor lädt ein

Der Albachinger Kirchenchor lädt alle recht herzlich zu den von ihm gestalteten Gottesdiensten ein:

8. Dezember:
Patrozinium
Lieder und Weisen zum Advent.

25. Dezember:
1. Weihnachtsfeiertag
„Die Wössener Weihnachtsmess“
v. Jochen Langer.

Pfarrbrief wird vorbereitet

Aus der letzten Pfarrgemeinderatssitzung

Albaching - In der letzten Sitzung am 24. Oktober wurde nach einem kurzen Vortrag zur Besinnung von Diakon Lindner und der Genehmigung der Tagesordnung vor allen Dingen über den zu erstellenden Pfarrbrief 2002 beraten.

Abgabeschluß 24. November

Bei der Zusammenstellung für das Heft werden sich alle Pfarrgemeinderatsmitglieder beteiligen. Die Artikel der einzelnen Gruppierungen können bis zum 24. November bei Stefan Leitl, Gabi Bauer und Fritz Müller abgegeben werden, wenn möglich sollten sie auf Diskette geschrieben sein. Für das Vereinsforum wurden die Termine der Veranstaltungen bis Juli 2003 festgelegt. Für den Aushang der Einladungen, der Tagesordnungspunkte und der Beschlüsse des Pfarrgemeinderates sowie den Verkündigungen und Aufgeboten sollen im Glockenhaus zwei Infotafeln angebracht werden. Die nächste Sitzung findet am 21. November um 20 Uhr im Jugendheim statt und ist wie immer öffentlich. Wir würden uns über zahlreiche Zuhörer freuen !

Fritz Müller

(im Auftrag des Pfarrgemeinderates der Pfarrei Albaching)



kfd Frauen

Zu den Strickabenden lädt die kfd wieder jeden Dienstag ab 19.30 Uhr ins Jugendheim ein. Beginn ist am 5. November. Wer Interesse am Handarbeiten hat ist herzlich eingeladen.

Zur Vorführung „Pikante Brotaufstriche“, „Dekoration aus Butter“ laden wir am 6. November um 19.30 Uhr ins Feuerwehrhaus ein. Mitzubringen ist ein Schneidebrett mit Messer. Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung bei Amalie Huber Tel: 08076-919016 oder Anni Barth Tel: 08076 - 1637.

Die Adventfeier der kfd findet am 12. Dezember um 14 Uhr beim Wirt in Kalteneck statt. Die Musikalische Umrahmung geben die Stockerer-Dirndl mit ihren Kindern. Dazu ergeht jetzt schon eine herzliche Einladung.

Zum Besinnungstag mit der kfd Pfaffing, am 7. Dezember 2002 im Gemeindesaal in Pfaffing, wird herzlich eingeladen. Thema ist „Das Kreuz - Skandal oder Lebensbaum“ mit Rainer Remele. Beginn ist um 9 Uhr, Ende um 16.30 Uhr.
Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Anmeldung auf der Liste im Glockenhaus. Sonstige Informationen bei Lisl Gäch und Amalie Huber.

Pfarrei

Ein Glaubensgespräch findet am Dienstag. 12. November um 20 Uhr im Pfarrheim statt. Es sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Wir versuchen unseren so wunderbaren Glauben, der uns in allen Lebenslagen Halt gibt, immer wieder neu zu entdecken. Unser Glaube soll uns Freude machen. Haben wir diese Freude einmal entdeckt, dann werden wir sie auch immer wieder finden. ***Maria Platzer***

Die Chorproben des Albachinger Kirchenchors sind am 27. November, 4. und 18. Dezember, jeweils um 19.45 Uhr im Jugendheim. Es sind jederzeit neue Sängerinnen und Sänger herzlich willkommen.

Charly Miller,
Tel: 08076 - 87 80.

Grünes Licht für Gewerbegebiet Rechtmehring-Süd

Bezirksregierung und Landratsamt sind für die Entstehung des Gewerbegebietes

Rechtmehring (ba) - Das neue Gewerbegebiet, die Beleuchtung des Friedhofes, eine neue Kindergartengruppe sowie das Rattenproblem in Freimehring waren Thema der Oktobersitzung des Gemeinderates.

In der Gemeinderatssitzung am 30. Oktober konnte über Fortschritte im Hinblick auf das neue Gewerbegebiet Rechtmehring - Süd berichtet werden. Die Regierung von Oberbayern und das Landratsamt Mühldorf haben einer Entstehung des Gewerbegebietes an der Kreisstrasse MÜ 32 zugestimmt.

Zehn Interessenten vorhanden

Ebenso wurde berichtet, dass bereits zehn Interessenten vorhanden sind. Von den zehn Interessenten werde eine Fläche von ca. 16.000 m² benötigt. Ein Flächennutzungsplanerweiterung wird durch einen Architekten erstellt, sowie eine Vorplanung um auf die Wünsche der einzelnen Interessenten eingehen zu können was die Lage und Größe der Grundstücke betrifft. Es werden Auflagen gemacht, um zu verhindern, dass aus dem reinen Gewerbegebiet ein Mischgebiet wird.
Da auch die Gemeinde Rechtmehring sparen muss, wird eine sofortige Umwälzung der Kosten der Erschließung auf die Grundstückskäufer notwendig sein. Der Gemeinderat betonte, dass eine Zwischenfinanzierung nicht möglich ist.

Lichtsituation am Friedhof verbessern

Aufgrund der Beschwerden mehrerer Bürger, dass es auf dem Friedhofsgelände nicht hell genug ist, hat der Gemeinderat beschlossen die Sträucher die vor den Lampen stehen zuschneiden zu lassen. Die Lampen werden auch gereinigt. Nach einer weiteren Ortsbesichtigung wird man entscheiden, ob weitere Lampen installiert werden müssen.

Neue Gruppe im Kindergarten?

Im weiteren Verlauf wurde über die Bildung einer dritten Kindergartengruppe im Rechtmehringer Kindergarten beraten. Sollte die Zahl der Kindergartenkinder die Kapazität der vorhandenen Vormittagsgruppen übersteigen, wird eine Nachmittagsgruppe entstehen, da die anderen Möglichkeiten alle zu kostenintensiv sind. Es muss jedoch erst abgewartet werden wie viele Kinder angemeldet werde. Zum Schluss wurde noch das Rattenproblem in Freimehring behandelt. Ein Angebot einer Schädlingsbekämpfungsfirma wurde beteits eingeholt. Laut dem Angebot würden die Kosten für das Auslegen von Ködern auf 1.600 Euro betragen.
Die Maßnahme ist somit für die Gemeinde nicht finanzierbar und wurde abgelehnt.

Kurz notiert

Die Dorfhelferinnen und Betriebshelfer erhalten ein Zuschuss in Höhe von 133,52 Euro.



Bauanträge

Der Antrag von Georg und Rosmarie Kastner auf Neubau einer Garage mit vier Stellplätzen wurde vom Gemeinderat befürwortet.

Dem Antrag von Klaus und Christian Huber auf Errichtung einer Holzlege, wurde zugestimmt. Mit der Bitte auf Vermeidung einer Bepflanzung mit hohen Sträuchern, im Hinblick auf die Sichteinschränkung zur Kreisstrasse.

Dem Antrag von Andreas und Waltraud Brandmaier auf Neubau eines Betriebsleiterwohnhauses mit Garagen wurde zugestimmt.

Einem Vorbescheid von Thomas und Monika Rappolder auf Neubau eines Einfamilienhauses wurde zugestimmt.

Rehwild frisch aus dem heimischen Revier



Der Leckerbissen, wertvoll und gesund, unverwechselbar im Geschmack.

Für Auskünfte und Bestellung steht gerne bereit:
August Seidinger - Thal 3
83544 Albaching - Tel. 08076/257

Öffentliche Bekanntmachung des Vermessungsamtes

Betrifft: Ergänzung des Gebäudebestandes in Rechtmehring

Innerhalb der nächsten Wochen wird im Gemeindebereich Rechtmehring der Gebäudestand durch das Vermessungsamt Wasserburg a. Inn überprüft. In den Karten nicht erfasste, dauerhafte Gebäude werden durch Vermessung ergänzt.
Die Maßnahme dient dazu, die digitalen Karten aktuell zu halten. Jederzeit weisen sich die Messtrupps per Dienstausweis den Grundstückeingentümern gegenüber aus.
Es wird um Verständnis für diese Maßnahme gebeten. Kosten für die Einmessung entstehen nur für Gebäude, welche nicht älter als fünf Jahre sind. Auskünfte erhalten Sie auch direkt beim Vermessungsamt und **Tel: 08071 - 9278-0**.

Der Küchenpartner

Küchen - Rundum - Service



Besuchen Sie uns in unserem Ausstellungsraum.

Küchen Rundum Service
Beratung Planung Montage
Umzugsservice und Modernisierung

Michael Otte Tel. 089/ 310 89 02 und
Walter Limbrunner Tel. 08076/ 918 75 70
www.derkuechenpartner.de
83544 Albaching, Postgasse 3
(neben Edeka- Markt)

Jeden Samstag von 10⁰⁰Uhr bis 15⁰⁰ Uhr

Festjahr beginnt mit einer Sylvesterfeier

Vorbereitungstreffen zur 1200-Jahr-Feier in Rechtmehring

Rechtmehring - Die Planungen der Festlichkeiten für das Jubiläumsjahr in Rechtmehring laufen bereits auf Hochtouren. Bei einem Treffen mit den Rechtmehringer Vereinen wurden Termine und das weitere Vorgehen vereinbart. Für Anregungen und Fragen steht der Festausschuss gerne zur Verfügung.

Beim Treffen mit den Vereinen wurden auch Termine im Festjahr besprochen, die unter dem Thema 1200 Jahre Rechtmehring fallen.
Eingeschossen wird das Festjahr an Sylvester um 0.00 Uhr durch 12 Salutschüsse des KSK am Sandberg, wo sich auch Interessierte einfinden können, die mit Glühwein, Sekt und Gulaschsuppe verpflegt werden. Am 01. Januar `03 soll abends nach dem Gottesdienst ein Neujahresempfang stattfinden, mit Einlagen durch verschiedene Gruppen, Ansprachen, Ehrungen und einer Vorstellung des Ablaufes des Festwochenendes. Dazu sind außer den Bürgermeistern, Altbürgermeistern, Gemeinderäten, Pfarrgemeinderaten, Pfarrer, Pfarrverbandsvorsitzender, Vertreter der Vereine alle interessierten Gemeindebürger eingeladen.

Starkbierfest und Jubiläumsball geplant

In der Fastenzeit ist ein Starkbierfest geplant, der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Das Starkbierfest soll auch durch Einlagen der Vereine die Ideen haben aufgelockert werden. Am Ostersonntag den 20. April 03 findet ein Jubiläumsball der vier Schützenvereine beim Kirchenwirt (Korbiniansschützen Rechtmehring, Eicheneder Schützen Schleefeld, Schützen Hubertus Brandstätt und Schützen Waldwinkel Brand) statt.
Ein Maibaum wird am 01. Mai `03 aufgestellt. Das Ganze wird durch Einlagen u.a. des Wasserburger Trachtenvereins untermalt.

Eine Ortschronik wird gefertigt

Die Gemeinde Rechtmehring hat durch Herrn Rudolf Münch eine Ortschronik erstellen lassen, die im DIN-A5 Format aufgelegt wird. Diese Ortschronik umfasst die gesamte Geschichte der verschiedenen Gemeinden Rechtmehring, Schleefeld, Allmannsau und Rosenberg.
Nach Fertigstellung und Druck soll die Ortschronik durch Herrn Münch bei einer Autorenlesung und Buchpräsentation vorgestellt werden. Es werden weiterhin Handwerker gesucht die ihr Können zeigen und natürlich auch hergestellte Dinge verkaufen möchten. Das Markttreiben findet am historischen Wochenende vom 21- 22. Juni `03 statt.
Wer Handwerker weiß, die althergebrachtes Handwerk beherrschen oder selbst das eine oder andere Handwerk beherrscht soll sich bitte bei Stephanie Kühn Tel. 08076 - 9261 melden.
Für die Fotoausstellung die in der Aula der Schule an beiden Festwochenenden stattfindet werden immer noch Fotos gesucht. Wir bitten Sie Luftaufnahmen, Aufnahmen von Höfen des alten und neuen Gemeindegebietes, Maschinen und Arbeiten in die Gemeindeverwaltung zu bringen um sie einscannen zu lassen. Nicht gesucht werden Familienaufnahmen, Porträts oder Verwandschaftsfeierlichkeiten.
Wer Fragen oder Anregungen hat soll sich bitte an die zuständigen Personen im Festausschuß wenden.
Das genaue Festprogramm wird baldmöglichst veröffentlicht.

Markus Bauer/ba

Mitglieder des Festausschusses

Vorsitzender:	Sebastian Linner, 1. Bgm.
Nachtflohmarkt:	Sebastian Mayerhofer
Kasse:	Alfred Dworak, Josef Birkmaier
Standorte, Ortssperrung, Parkplätze etc.:	Bartholomäus Angerer Sebastian Linner 1. Bgm.
Werbung/Presse:	Alfred Gaßner Franz Manzinger
Einkauf/Musik:	Waltraud Voglsamer Siegfried Hinterberger
Fotoausstellung:	Sebastian Mayerhofer Franz Merkle, Markus Bauer
Ortschronik:	Michael Ganlsmeier Franz Manzinger

Zeltverleih Bachmeier

Partyzelt ideal für alle Anlässe

Fuchsthal 6--83544 Albaching
Telefon 08076/886088 Telefax 08076/9282

Rentenreform: Drastische Einschränkungen bei Berufsunfähigkeit!



Durch die aktuelle Rentenreform ist die gesetzliche Berufsunfähigkeitsrente für unter 40-Jährige entfallen. Auch für über 40-Jährige gibt es spürbare Leistungseinschränkungen. Private Vorsorge ist also nötiger denn je. **Rufen Sie uns an, wir beratenSiegern!HoffentlichAllianzversichert.**

Peter Barth
Hauptvertretung der
Bayerischen Allianz
Postgasse 2
83544 Albaching
Telefon 08076/8262

Allianz

Kindergarten St. Korbinian

Anmeldung bis 15. Dezember für 2003

Rechtmehring - Für das nächste Kindergartenjahr laufen die Planungen bereits. Aufgrund der Geburten und Zuzüge ist eine dritte Gruppe eventuell notwendig.
Umrechtzeitig handeln zu können, bitten wir alle Eltern, deren Kinder ab Herbst 2003 den Kindergarten besuchen möchten, ihr Kind verbindlich voranzumelden.
Der Weg zur dritten Gruppe ging über Verhandlungen der Kirchenverwaltung Rechtmehring mit der politischen Gemeinde, dem Landratsamt Mühldorf und dem erzbischöflichem Ordinariat. Das Ergebnis dieser Verhandlungen ist die Errichtung einer dritten Gruppe am Nachmittag. Nach den Richtlinien des Bayerischen Kindergartengesetzes muss diese Gruppe am Nachmittag von mindestens 15 Kindern besucht werden, um die staatliche Anerkennung zu erhalten. Dabei müssen jedoch die beiden anderen Gruppen voll besetzt sein (25 Kinder pro Gruppe).
Deshalb ist es notwendig, den Bedarf an Kindergartenplätzen für das Kindergartenjahr 03/04 zu ermitteln. Senden Sie bitte ihre verbindliche Voranmeldung bis spätestens 15. Dezember an das kath. Pfarramt, Korbiniansweg 1, 83562 Rechtmehring. Inhalt der Voranmeldung: Name und Geburtsname des Kindes, Wohnort, Angabe der Gruppe (Vormittag, Nachmittag)

Die Kirchenverwaltungsgemeinde

Martinszug in Rechtmehring

Am Montag den 11. November findet in Rechtmehring wieder der Martinsumzug statt. Beginn ist um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche in Rechtmehring. Dort werden wir mit einer gemeinsamen Andacht die Feier beginnen. Alle die Lust haben mit zu gehen sind dazu recht herzlich eingeladen!

Kindergarten Rechtmehring



20 Jahre Bücherei

Feier in Rechtmehring am 16. November

Rechtmehring - Im Oktober 1982 wurde in Rechtmehring das neuerbaute Pfarrheim durch Weihbischof Graf v. Soden und Frauenhofen eingeweiht.
Deshalb feiert die Bücherei am Samstag, den 16. November ab 14 Uhr. Es wird ein Tag der offenen Tür mit Ausstellung der neuen Bücher und Kassetten, einen Bücherflohmarkt und einer Tombola mit vielen schönen Preisen geben. Für die kleinen Leser ist ein Kinderkino geplant. Es wird um 15 Uhr „Es klopft bei Wanja in der Nacht“ gelesen und um 16 Uhr hören wir die Geschichte „Peterson kriegt Weihnachtsbesuch“.
Unsere Büchereibesucher werden mit Kaffee, Kinderpunsch und Gebäck bewirtet. Wir freuen uns, wenn Sie sich Zeit nehmen und mit uns feiern.

Das Büchereiteam

Kürbisfest in der Schule

Lichterzug durchs Schulhaus

Rechtmehring - Am Donnerstag, den 24. Oktober war in der Rechtmehringer Schule der Bär los. Genauer gesagt die Kürbismonster! Am Spätnachmittag hatte nämlich der Gartenbauverein die Schüler der zweiten und dritten Klasse mit ihren Lehrerinnen Frau Paul und Frau Tiefel zu einem Kürbisfest geladen.
Und das nicht ohne Grund, denn im Frühjahr bereits hatte die Vorstandschaft des Gartenbauvereins in eben diesen Klassen Kürbissamen verteilt und die Kinder zum Heranziehen ihrer eigenen Kürbispflanzen animiert. Und mit den mehr oder weniger großen Ergebnissen dieser Arbeit kamen die etwa 40 Kinder nun an diesem Donnertag Abend angerückt.
Unter Mithilfe ihrer Lehrer und der fleissigen Helfer vom Gartenbauvereinsvorstand fertigte jedes Kind sein eigenes Kürbismonster, um im Anschluss einen Lichterzug durch das dunkle Schulhaus zu machen. So manches Kind musste mit seinem Kürbis schon ganz arg schleppen und gruselig war es allemal! Nachher gab es noch für jedes Kind ein kleines Gläschen Kürbismarmelade, das die Damen vom Gartenbauverein schon vorbereitet hatten.
Und als besonderes Schmankerl gab es dann zum Abschluss noch für jedes Kind einen Teller Kürbissuppe! So manches Kind war sich anfangs völlig sicher: „Ich mag doch keine Kürbissuppe“! Aber als sie ganz vorsichtig probiert hatten, war am Schluss jedes Kind ganz und gar im Schwärmen! „So eine gute Suppe hab ich ja noch nie gegessen!“
Das freute besonders Rosi Beschta, die mit viel Freude die Suppe am Nachmittag vorbereitet hatte. Und am Ende waren sich alle einig, dass es wieder einmal ein gelungenes Fest war!

GitteTröstl/ba

Stockschützen feierten Jubiläum

Maitenbeth - Das 25-jährige Bestehen der Stockschützen - Abteilung des FC Maitenbeth war der Anlass für vier Turniere, die in Straßmaier vom 3. bis 6. Oktober stattfanden.

Mit vier Turnieren beging die Stockschützen-Abteilung des FC Maitenbeth ihr 25-jähriges Bestehen.
Auf den Plätzen in Straßmaier ging es hoch her. Gleich zu Beginn waren die Maitenbether „Platzherrinnen“ bei einem Siebener-Turnier siegreich, die Damen des SV Forsting/Pfaffing wurden zweite und die Damen des ESV Hacklthal dritte.
In der Folge sorgten zwei Herrenturniere mit reichlicher Beteiligung für Spannung. Die Moarschaften des TSV Babensham, des ESV Mittergars und des SV Forsting/Paffing belegten beim ersten Wettkampf die vorderen Plätze.
Anderntags siegten aus den acht beteiligten Moarschaften der TSV Haag, SC 66 Rechtmehring und TSV Soyen. Trotz Regen, Wind und Kälte gingen zum abschliessenden Mixed neun Mannschaften an den Start, aus dem der ESV Mittergars als Sieger, der SC 66 Rechtmehring als Zweiter und der SV Hohenlinden als Dritter hervorgingen.
Voll im Einsatz waren auch die bewährten Schiedsrichter Rudi Ortner aus Rechtmehring und Franz Mittermeier vom DJK SV Oberndorf.
Bei der abschliessenden Siegerehrung, bei der es für alle Teilnehmer tolle Sachpreise und Urkunden gab, bedankte sich Vorstand Hans Stampfl bei den Gastvereinen für ihre Teilnahme und den vielen Helfern für die fürsorgliche Verpflegung, die das miese Wetter wieder wettmachte.
Ehe er mit einem dreifachen „Stock heil“ das gelungene Turnier beendete, konnte er für seine Abteilung ein Erinnerungsgeschenk des ESV Parksee Unterhaching in Empfang nehmen.

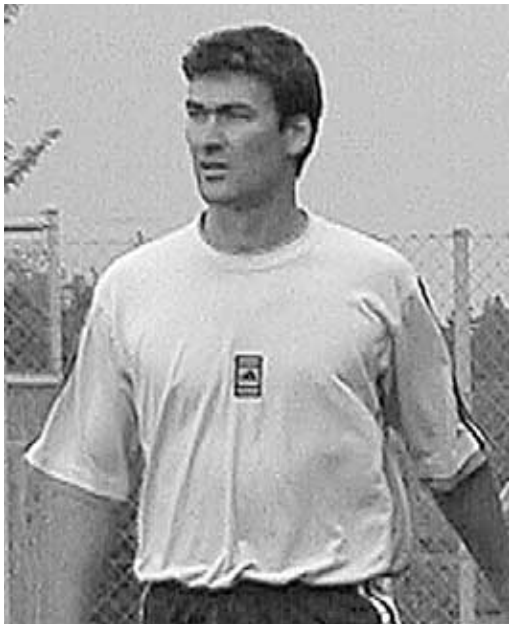
für/ba

Was ist nur los beim SC Rechtmehring?

Nach gutem Start ist die Erste ins Trudeln geraten - Nur vier Punkte aus fünf Spielen

Rechtmehring - Nachdem die Erste des SC Rechtmehring in den letzen fünf Spieltagen nur vier Punkte geholt hat, diskutieren sowohl die Spieler als auch Trainer Michael Ostermaier über die Ursachen. Im Gegensatz dazu befindet sich die Zweite im Aufwärtstrend.

Was ist nur los mit der Ersten beim SC 66 Rechtmehring? Nach dem glanzvollen Saisonauftakt ist der SC Rechtmehring seit dem 8. Spieltag ins Trudeln gekommen. Begonnen hat es bei der verdienten Niederlage beim TSV Schnaitsee, wo eine 2:5 Niederlage eingesteckt werden musste. In den letzten fünf Spieltagen konnten nur vier Punkte geholt werden.
Das Spiel in Eiselfing, das beim unbequemen Gegner mit 2:1 verloren ging, oder das heiße Lokalderby zu Hause gegen Soyen, das mit einen mageren und noch zufriedenen 1:1 beendet werden konnte, mussten sie anschließend gleich zum zweiten Lokalrivalen nach Maitenbeth anreisen. Das Spiel verlief wie vom Winde verweht, man ging dort kläglich mit einer verdienten 2:0 Niederlage nach Hause.
Man fragt sich natürlich, woran es denn liegen kann? Die Verletzungsmisere hat natürlich auch sein übriges dazu beigetragen, denn ein mehrwöchiger Ausfall von C. Huber und Alois Eisenauer sowie den Langzeitverletzten Stefan Meidert mussten natürlich die Lücken geschlossen werden. Und die Ersatzleute müssen sich in der Mannschaft erst mal einfügen.
Das große Glück des SCR ist, dass die gegnerischen Mannschaften auch Punkte lassen mussten und die Mannschaft des SCR zum 13. Spieltag immer noch auf Tabellenplatz drei stehen.
Trainer Michael Ostermeier wird einiges zu tun haben, um mit der Mannschaft in den letzten drei Spielen in diesem Jahr, erfolgreiche Spiele zu absolvieren. Peter Boschner, Leistungsträger und in allen Spielen bester Spieler konnte noch schlechtere Ergebnisse verhindern.
Die zweite Mannschaft des SCR hat sich den 5. Tabellenplatz gesichert und ist weiterhin im Aufwärtstrend.
In den letzen fünf Spieltagen konnten sie acht Punkte für sich verbuchen. Die jungen Spieler von Trainer Herbert Vital werden von den erfahrenen älteren Spielern (die die Mannschaft aushilfsweise unterstützen), mehr und mehr in die spielerische Sicherheit geführt.
Wir hoffen alle natürlich für beide Mannschaften, dass in den letzten drei Spielen in diesem Jahr der Erfolg wieder zurückkommt.



Trainer Michael Ostermaier hat noch viel zu tun, um die Erste Mannschaft des SCR wieder auf die Erfolgsspur zu bringen. Foto: Eder

Hans Eder/ba

Auf Gefahren mit Drogen hinweisen

Herbstkreisversammlung der KLJB in Rechtmehring

Rechtmehring - Am 13. Oktober fanden sich viele KLJB-Mitglieder aus dem Mühldorfer Landkreis im Pfarrheim in Rechtmehring zur Herbstkreisversammlung ein. In mehreren Arbeitsgruppen wurde der Drogen- und Alkoholmissbrauch bei Jugendlichen besprochen.

Am 13. Oktober fand die Herbstkreisversammlung im Pfarrheim in Rechtmehring statt. Nach einem üppigen Frühstück mit viel Kaffee konnte man Stimmungspunkte an ein Blatt kleben. Bei den meisten war die Stimmung etwas getrübt durch den noch sehr frühen Morgenstunden.
Aus nah und fern waren zahlreiche Mitglieder der verschiedenen Ortsgruppen anwesend. Mit den Beteiligten des Suchtarbeitskreises waren dies etwa 70 Leute. Am Beginn wurden wir auf das Thema mit einem kurzen Vortrag eingeführt, um den Weg der Sucht nachvollziehen zu können. Anschließend wurden alle Beteiligten in Gruppen aufgeteilt und in den Räumen des Pfarrheims verteilt. Je ein Moderator/in leitete die Gruppe um auf das Thema spezifisch eingehen zu können. Am Anfang wurden in unserer Gruppe Arten von Süchten und der Kontakt mit der Sucht aufgelistet. Anschliessend mussten wir in einem Rollenspiel die Situation Bierverbot in der Gruppenstunde proben. Es war sehr schwierig Argumente gegen eine Flasche Bier für über 16-jährige zu finden. Meist konnte aber ein Kompromiss geschlossen werden um die Menge einzudämmen und Alkoholexzesse zu vermeiden.
Wir diskutierten anschließend darüber, dass die Problematik weniger in der Gruppenstunde der Landjugend auftritt sondern mehr in den Cliquen der Jugendlichen. Dort sind sie meist unter Gleichaltrigen und ohne Aufsicht und schütten sich dann auch mit 14 oder 15 Jahren zu. Da kann so eine Organisation wie die Landjugend nicht eingreifen. Nach den Diskussionen in den Kleingruppen wurde in der abschließenden Diskussion in großer Runde über das Thema gesprochen, nachdem jede Gruppe ihre Ziele vorgestellt hat. Besonderer Aufhänger war das Rauchen während der Gruppenstunden, das durch Einhalten von zehnminütigen Raucherpausen eingedämmt werden kann.
Abschließend kann gesagt werden, dass die Aktion sinnvoll war, obwohl es im Grunde genommen bei den legalen Drogen keine Änderung geben wird, obwohl die Statistik aufzeigt, dass nicht die illegalen Drogen Grund für die hohe Zahl Drogentoter sind sondern vor allem Tabak und Alkohol Spitzenreiter sind.
In den Ortsgruppen der Landjugend kann jedoch der übermäßige Konsum eingebremst werden und auch bei Veranstaltungen sollte darauf geachtet werden daß unter 16-jährige (beim Bier) und unter 18-jährige (beim Schnaps und Wein) nichts konsumieren.
In den Gruppenstunden kann dieses Thema auch noch einmal gut aufbereitet werden um die Jugendlichen auf die Gefahren einer Sucht hinzuweisen.

Markus Bauer/ba

Josef Gaigl Vereinsmeister der RAG - Maitenbeth

14 Schützen haben bei der Vereinsmeisterschaft in Brannenburg teilgenommen

Maitenbeth - Am 7. September fand die diesjährige Vereinsmeisterschaft der RAG - Maitenbeth in Brannenburg statt. Nach den zwei Übungen, mit dem Gewehr und der Pistole, ging Josef Gaigl als Sieger des Wettbewerbes hervor. Anschließend fand im Gasthaus Boschner die Pokalübergabe und die Siegesfeier statt.

Zur Vereinsmeisterschaft 2002 fuhr die Reservisten-Arbeitsgemeinschaft Maitenbeth heuer zur Schießanlage nach Brannenburg. 14 Schützen traten an, um ihren Vereinsmeister zu ermitteln. Der Wettbewerb bestand aus zwei Übungen: Die Erste, zehn Schuss mit dem Gewehr auf 200 m und die Zweite mit zehn Schuss, Pistole auf 25 m. Bei jeder Übung konnten sich die Teilnehmer mit zwei Probeschüssen auf die Gegebenheiten einstellen und ihr Visier kontrollieren. Geschossen wurde auf die 10er- Scheibe, so dass maximal 200 Ringe erreichbar waren. Als Sanitäter war heuer wieder Franz Greissl für die Teilnehmer in Bereitschaft.

Nach dem Gewehrschießen, führte Siegfried Walbrunn mit 92 Ringen den Wettbewerb an. Ihm folgten Rudi Baumgartner (88), Josef Gaigl (85) und Hans Leitmannstetter (82) Ringe. Das Mittelfeld reichte von Günther Müller (79) bis Josef Baumgartner (52). Einen schlechten Start hatten Johann Erber (41), Manfred Höffgen (33) und Georg Fischberger, der sich mit 15 Ringen die rote Laterne eroberte.



Der RAG - Vorstand Josef Baumgartner (links) überreicht dem Sieger Josef Gaigl den Wanderpokal. Foto: Müller



Die drei Erstplatzierten: links der zweitplazierte Siegried Walbrunn, in der Mitte der Sieger Josef Gaigl und rechts der drittplazierte Rudi Baumgartner. Foto:Müller

Bei dem Pistolenschießen wurden die besseren Ergebnisse erzielt. Josef Bachmeier und Johann Erber kamen auf 91 Ringe, gefolgt von Karl Solchenberger (90) und Josef Gaigl mit Josef Baumgartner (beide 88 Ringe). Nach ihnen platzierten sich mit 77 Ringen, Siegfried Walbrunn, Rudi Baumgartner und Manfred Höffgen. Franz Greissl erreichte 74 und Hans Leitmannstetter 72 Ringe, Georg Fischberger (68), Sebastian Walbrunn (66), Eduard Wimmer (58) und Günther Müller (52) bildeten den Schluß. Josef Gaigl war der Beste und konnte den Meistertitel mit 173 Ringen erringen. Ihm folgten Siegfried Walbrunn (169) und Rudi Baumgartner mit 165 Ringen. Das Schlusslicht blieb bei Georg Fischberger mit 83 Ringen, der zum Trost einen Hochprozentigen erhielt.

Die Platzierten bekamen vom RAG- Vorstand Josef Baumgartner als Trophäe einen Pokal, wobei Josef Gaigl zusätzlich den Wanderpokal mit nach Hause nehmen durfte. Die RAG-Maitenbeth bedankt sich bei den Gönnern des Vereins, die mit Ihren Spenden die Durchführung der Meisterschaft unterstützten. Dies waren: Stoiber Alfred, Mannseder Loretta, Gasthaus Straßmeier, Fa. Baumgartner Werner, Fa. Bichlmeier, Fa. Brummer, Fa. Groth, Fa. Hain, Fa. Herbst, Fa. Ott und Fa. Karl Unterhaslberger.

Günther Müller/ba

Kfd Ausflug nach Wattens

Wattens, bei Innsbruck war das Ziel des diesjährigen Ausfluges der katholischen Frauengemeinschaft Maitenbeth. Dort wurde das Kristallmuseum (bekannt durch André Heller) besichtigt. Herbert Unterhalsberger wagte sich wie schon im letzten Jahr unter die "Frauen" und brachte uns sicher an Ort und Stelle!

Helga Hohner/ba



Viel Lob für die Maitenbether Landjugend

Vorstand wurde neu gewählt - Thomas Köpernick trat nicht mehr an

Maitenbeth - Die Jahreshauptversammlung der Maitenbether Landjugend am 16. Oktober war Anlass, Bilanz über die geleistete Arbeit zu ziehen. Viel Lob gab es von Pfarrer Kalinka, Bürgermeister Kirchmaier und dem Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Stoiber. Im weiteren Ablauf wurde die neue Vorstandsschaft gewählt, und Daniela Maier zum geistigen Begleiter ernannt.



Die neu gewählte Vorstandschaft der KLJB Maitenbeth.

Dass bei der Katholischen Landjugend das ganze Jahr über allerhand auf die Beine gestellt wird, zeigte der Bericht von Schriftführerin Irmi Rudorfer bei der diesjährigen Hauptversammlung. Aufgaben für die öffentliche Gemeinschaft wechselten sich ab mit Unternehmungen in „eigener Sache“, der Kontaktpflege mit anderen Gruppen und geistlicher Arbeit.

2500 Euro für wohltätig Zwecke

Für die ältere Generation wurde in der Adventszeit die traditionelle Seniorenehrung mit einem Unterhaltungsprogramm organisiert, der Weihnachtsbasar, Osterkerzen wurden gebastelt und verkauft, Zweieinhalbtausend Euro konnten aus den Erlösen der verschiedenen Veranstaltungen für wohltätige Zwecke gespendet werden. Das Ju-Go-Team arbeitete wieder zahlreiche interessante Themen für die Jungendgebete aus. Die Korbinianwallfahrt, Besinnungswochenenden, Maiandacht mit Grillfeier, das Pfingsttreffen am Petersberg, Sport- und Spielturniere nutzte man für Kontakte und Gedankenaustausch mit anderen Gruppen. Besondere Highlights waren der Megafaschingsball in der Mehrzweckhalle, der Jubiläumstanz anlässlich des 70-jährigen Bestehens und die gut besuchte Disco.
Intern gab es unzählige Gruppenstunden, bei denen man neben Vergnügungen wie Schlittschuhlaufen, Baden, Grillen, Hockey, Basteln und Spielen sich auch ernsthaft mit aktuellen Themen beschäftigete.
Pfarrer Kalinka, Bürgermeister Kirchmaier und Pfarrgemeinderatsvorsitzender Alfred Stoiber sahen sich veranlasst, sich bei der Landjugend für ihr Engagement zu bedanken. Pfarrer Kalinka dankte der Jugend für ihr Engagement in der Gemeinschaft der Pfarrei.
Bürgermeister Kirchmaier drückte seinen Respekt für den Zusammenhalt und die sinnvolle Kreativität der Vereinigung aus, auf eine solche Jugend könne man die Zukunft bauen. Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und die Bereitschaft der Jugendlichen, Verantwortung zu übernehmen.
Zur Wahl der fünf gleichberechtigten Vorstände, durchgeführt von Kreisverbandsvertreterin Martha Wimmer und Richard Steffke von der Jugendstelle, stellte sich Thomas Köpernick nach fünfjähriger Amtszeit nicht mehr zu Verfügung. Die neue Vorstandschaft setzt sich zusammen aus Richard Bachmaier, Alexander Köpernik, Sabine Edenharter, Michael Anderl und Heidi Rutzmoser. Kassiererin ist wieder Monika Mayerhofer und Schriftführerin Irmi Rudorfer.
Eine Neuerung in der Jugendarbeit ist die Wahl eines geistlichen Begleiters aus den eigenen Reihen der Landjugend.
Richard Steffke erklärte dessen Funktion und Aufgaben, die mit einstimmiger Wahl auf Daniela Maier übertragen wurde.

für/ba

„Nachkirta“ im Pfarrheim Maitenbeth

Senioren mit zünftiger Musik unterhalten

Maitenbeth (für/ba) - Bei musikalischer Begleitung verbrachten die Maitenbether Senioren am 24. Oktober einen gemütlichen Nachmittag im Pfarrheim. Mit Kirtanudeln und einer kräftigen Brotzeit war auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Einen unterhaltsamen Nachmittag verbrachten die Maitenbether Senioren bei einem ausgiebigen "Nachkirta" im Pfarrheim. Bis auf das traditionelle Hutschen war alles geboten was dazu gehört. Die Helferinnen hatten köstliche Kirtanudeln gebacken, denen neben einer zünftigen Brotzeit kräftig zugesprochen wurde. Für das anschließende Programm war eine gute Unterlage angebracht, die Lachmuskeln wurden arg strapaziert. Zu dem besonderen Anlass gab es musikalisch auch Besonderes. Josef Wierer spielte auf seiner Zither ausgesprochene Ohrwürmer, und animierte die Gäste zum Mitsingen und Mitschunkeln.
Viel gelacht wurde zu allerhand Witzen, Geschichten und Gedichten. Viel Beifall bekam auch Wierers neunjährige Tochter Gabriela, sie sang zu ihrer eigenen Gitarrenbegleitung bekannte Schlager.



Gabriela und Josef Wierer unterhalten die Senioren, beim „Nachkirta“ im Maitenbether Pfarrheim.

BUCHTIPP

der Pfarrbücherei Albaching

Öffnungszeiten:
sonntags 9.15 - 10.30 Uhr
und
donnerstags 16 - 17 Uhr
(außer in der Ferienzeit)



Wo ist Walter? Die erfolgreichsten Walter-Bücher in neuer Aufmachung: Walter, Wilma, Weißbart, der verquere Gauner TerWal und viele kleine Walter-Fans haben sich neu versteckt. Und auch sonst gibt es jede Menge zu suchen.



Ein Buch für begeisterte Technik-interessierte jeden Alters - mit zahlreichen farbigen Illustrationen.
Anhand der Ausstellungsstücke des Deutschen Museums in München zeigt und erklärt dieses Buch die wichtigsten technischen Erfindungen der Menschheit.



Die Geschichte des Shirin-Gol ist ein ebenso erschütternder wie exemplarischer Bericht über das Leben einer Frau in Afghanistan. Ein Leben, bestimmt von ständiger Flucht. Nicht nur vor Hunger, Rechtlosigkeit und Armut, sondern auch vor den Soldaten der Roten Armee, den Mujahedin und den Taleban. Wie viele Frauen in ihrem Land muss auch Shirin-Gol verfolgung und Vergewaltigung erleben.

REZEPTTIPP

ein Rezepttipp von Renate

Rührkuchen mit Vital-Vitaminsaft

4 Eier	**1 Tasse Zucker (Kaffeetasse)**	**etwas Zitronensaft**
1 Tasse Öl	**3 Tassen Mehl**	**1/2 Fl. Zitronenaroma**
1 Pck. Backpulver	**1 Prise Salz**	**1 Tasse Vitaminsaft**

Zuerst Eier, Zucker und Öl schaumig schlagen. Anschließend das Mehl sieben, dazugeben und zum Schluss den Zitronensaft und das Aroma unterrühren.

Den Teig in eine gefettete und ausgebröselte Kastenform geben, und bei 175°C. etwa 50 - 55 Minuten backen.

Den Kuchen mit Puderzuckervitaminsaft - Glasur überziehen.

Schlosserei - Spenglerei
Winfried Göschl
Edelstahlarbeiten
Stahlbau
Bauschlosserei
Spenglerarbeiten
Blechdächer
Oberdieberg 3
83544 Albaching
Tel. 0 80 76 / 97 75
Fax 0 80 76 / 17 23
Wir suchen für sofort oder später qualifizierten Spengler

Schlosser GmbH
Kleinkläranlagen ▪ Kies ▪ Transporte
Bagger ▪ Abbruch ▪ Pflasterarbeiten
Ihr Fachbetrieb für
- Planung
- Bau
- Wartung
Ihrer Kläranlage
Schambach 13 · 83547 Babensham
Tel 08071-3504 · www.franz-schlosser.com

Nb-Leserbrief

Albaching - Herr Huenges antwortet auf den Leserbrief von Michael Linz aus der Oktoberausgabe des NB-Magazins.

Liebe Kinder aus Albaching, diesem Herrn M.L. aus Albaching zahlt Ihr später nicht die Rente, er hat doch etwas gegen euch und Euren Bewegungsdrang. Eure Eltern sind extra mit Euch hier ins Dorf gezogen, wo Platz ist und Ihr Eurem Bewegungsdrang richtig austoben könnt. Obwohl Wald in der Nähe ist und weitere freie Flächen unter anderem am Sportplatz Euch zur Verfügung stehen, hat der Herr Bürgermeister mit seinem Gemeinderat extra Strassen ausgewiesen,wo die Autofahrer nur im Schritttempo fahren dürfen, falls Kinder auf der Strasse sind. Diese Strassen sind extra mit einem Schild 30 bzw. als Wohnstrasse gekennzeichnet worden. Hier auf dieser Strasse dürft Ihr ohne Einschränkung mit dem Skateboard, mit Rollerblades, mit dem Tretbulldog, mit Fahrrädern usw. fahren. Eure Eltern sollen gerade hier die Autos und Eure Kindertraktoren so abstellen, dass die Autos nur noch im Slalom langsam um die Hindernisse herumfahren können. Denn Ihr Kinder hier in Albaching seid unser höchstes Gut und Ihr sollt hier im Dorf mit Euren Freunden Euch richtig austoben können (Mauerblümchen brauchen wir als Eltern nicht). Selbstverständlich, und das hat der Herr M.L. wohl nicht richtig verstanden, sind die Kreisstrasse und die anderen großen Durchgangsstraßen nicht für Euch als Spielplatz gedacht, wäre auch in der Tat viel zu gefährlich. Da hat der Herr M.L. auch etwas anderes nicht richtig verstanden, die Umgehungstrasse sollte gebaut werden, weil einmal unsere schöne alte Kirche sehr unter den massiven Erschütterungen durch die großen Joghurtlaster leidet, zum anderen weil das schöne Dorf Albaching mal einen richtigen Dorfmittelpunkt haben will, wo man in Ruhe sitzen kann, ohne dass wieder so ein großer Laster die Ruhe stört.

Hans-Leo Huenges/ba

Wer nicht wirbt, der stirbt
Nb-Magazin

Nasenbach-Flohmarkt

Der kostenlose Service für unsere Leser

Flohmarktanzeigen bitte entweder in unseren hölzernen Briefkasten am Albachinger Feuerwehrhaus oder in den elektronischen mit folgender Adresse:

nb-verein@albaching.de

Verkaufe

Verkaufe, Knaben-Fahrrad Größe 24 / 21 Gänge.
Tel: 08076 - 549

Verkaufe, Winterreifen Continental für Opel Corsa 155/70 R13, Felgen und Profil in gutem Zustand. Preis 80 Euro.
Tel: 08076- 886406

Verkaufe, Schneckenzaun verzinkt, mit Halterungen. Preis 40 Euro.
Tel: 08076 - 886406

Verkaufe, Mountainbike RH 46 Shimano Deore LX 21 Gang, Neu. **Tel: 08076 - 1832**

Verkaufe, Waschmaschine ÖKO- Lavamat Carat 468, gebraucht. **Tel: 08076 - 1832**

Verkaufe, Gasherd Küppersbusch 3Fl. mit Backrohr neuwertig. **Tel 08076 - 1832**

Verkaufe, Winterreifen, 155/80 R13 mit Felgen (4 Stk.)
Tel.: 08124-8247

Verschenke

Zwei liebe Katerl ca. 12 Wochen alt, schwarz-grau getigert, sehr robust und gesund. Nur in gute Häde zu verschenken.
Tel: 08076 - 1420

Verschenke, **Truhen-Eckbank** Fichte, gepolstert 200 x 200 cm und **Tisch** Fichte 100 x 120 cm. ab 18 Uhr **Tel: 0175 - 1252801**

Suche

Suche Unterstellplatz (über den Winter) für PKW in Albaching.
Tel. 08076-887866
Die Soli Albaching sucht gebrauchte Einräder zum Kauf.
Tel.: 08076/1325

Stellenangebot

Haushaltshilfe, für Haus und Garten, nach Berg (Albaching) gesucht. **Tel: 08076 - 1346**

Kein Lust zu bügeln? Dann rufen Sie mich an!!
Tel:08076 - 886136

Getränke
WIMMER
Rechtmehring-Hart
Tel.08076/233

OSTERMAIER
Meisterbetrieb
Heizung & Sanitär
Planung • Ausführung • Kundendienst
- Öl-u. Gas-Heizungsanlagen
- Heizungsmodernisierung
- Solarheiztechnik
- Wärmepumpen
- Holzheizkessel
- Hackschnitzelanlagen
- Flüssiggassysteme
- Sanitäre Anlagen
- Badmodernisierung
- Enthärtungsanlagen
- Whirl-Pools
- Schwimmbadtechnik
- Wasserinstallation

Klaus Ostermaier
Berg 3a - 83544 Albaching
Tel: 08076/1679 - Fax: 08076/8420

Jugend INTERVIEW

Sabine Tröstl will Krankenschwester werden

Name: Tröstl
Vorname: Sabine
Spitzname: Bine
Geburtdatum: 10.01.1990
Geburtsort: Ebersberg
Wohnort : Mayerhof 2, 83544 Albaching

Haarfarbe: dunkelblond
Augenfarbe: braun
Schuhgröße: 38-39
Körpergröße: 1,65 m

Lieblinsspeise: Pizza
Lieblingsklamotten: alles was "IN" ist
Lieblingsfarbe: blau

Traumberuf: Krankenschwester
Freunde: Christine B., Maria S., Karin E., Maria L., Beatrice O. Anna B.
Hobbies: Keybord-, Fußball spielen, Einrad fahren
Was magst du gerne? Freunde treffen
Was magst du nicht? lästern, lügen
Könntest du dir vorstellen im Nb mitzuwirken?:
Ja, aber ich hab zur Zeit keine Zeit.



Witze:

„Beißen sie ?" fragt der Spaziergänger den Angler.-" „Ja aber nur wenn ich dauernd beim Angeln gestört werde!"

„Sie sind doch Meterologe. Stimmen dann ihre Voraussetzungen im Allgemeinen?" „Sie stimmen immer. Nur manchmal ist das Datum nicht das richtige!"

Was hat eine Spielzeug-Eisenbahn mit einer weiblichen Brust gemeinsam? Beide sind ursprünglich für Kinder gedacht. Und es ist bei beiden der Vater der damit spielt.

Der Vater liest dem Sohn Gutenachtgeschichten vor. Nach einer Stunde öffnet die Mutter die Tür und sagt. „Na schläft er ?" „Ja endlich", antwortet der Kleine.

Frauen sind wie Krawatten: Man wählt sie meist bei schlechter Beleuchtung und dann hat man sie am Hals..

Zwei Luftballons schweben durch die Wüste. Schreit der eine:"Vorsicht! Dort vorne kommt ein Kaktusssss...."

Restaurant  Hof-Café
Sandgrub bei Haag • Tel: 0 80 72 / 744
Gönnen Sie sich eine gemütliche Einkehr in unserem Restaurant und Hof-Café
Wir Empfehlen Ihnen:
• Unsere Bayerische Küche
• eine gemütliche Atmosphäre für Feiern aller Art
• jeden Sonntag Frühstück
• und natürlich unsere hausgemachten Kuchen
Auf Ihren Besuch freuen sich die Bachmeier´s
Öffnungszeiten Mittwoch bis Sonntag



Nasenbachverein Albaching e.V.

Nasenbachverein Albaching, Floriansweg 2, 83544 Albaching

Nasenbach-Verein zur Förderung von Kultur, Sport und Dorfgemeinschaft in Albaching und Umgebung e.V. NBV

JA ZUM NB-ABO

Vorstand: Günter Ganslmeier, Kreuzstr. 5, 83544 Albaching
Abrechnung: Gerty Stockbrink, Kreuzstraße 9, 83544 Albaching
Büro: Floriansweg 2, 83544 Albaching
Telefon, Fax: 08076 - 7286
Bürozeiten: zu den Redaktionssitzungen und am Klammerabend (Termine werden jeweils im Nb-Magazin veröffentlicht)

Ich möchte das Nb-Abo zu folgenden Konditionen:

O 13 Euro für sechs Ausgaben
O 11 Euro für sechs Ausgaben
(nur für Mitglieder des Nb-Vereins, Mitgliedsbeitrag 6 Euro/Jahr)

Vorname, Name: _____

Straße: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon: _____

Geldinstitut: _____

Blz, Kto-Nr.: _____

Datum, Unterschrift: _____

Ich ermächtige Sie widerruflich, den fälligen Betrag zu Lasten meines Kontos einzuziehen.

Das Abo verlängert sich automatisch um sechs weitere Ausgaben, wenn ich nicht bis 14 Tage vor Erscheinen der letzten bezahlten Ausgabe kündige

Wissenswertes

Was bedeutet “Halloween”?

Wenn sich in der Nacht des 31. Oktober Teufel, Hexen, Dämonen und Skelette auf den Straßen tummeln, ist den meisten wohl nicht bewusst, dass sie auf den Pfaden eines jahrtausendealten Kultes wandeln.

Der Name “Halloween” geht auf ein christliches Fest zurück. Im 9. Jahrhundert erhob die katholische Kirche den 1. November zum Gedenktag und nannte das Fest “Allerheiligen”. Die Nacht davor war der “All Hollow’s Eve” (Allerheiligennacht) und daraus wurde dann Halloween.

Die Kirchenväter hatten das Datum mit Bedacht gewählt: Wie viele andere Bräuche geht auch dieses Fest auf einen heidnischen Kult zurück, der mehr als tausend Jahre älter ist. In Irland feierten die Kelten in der Nacht vom 31. Oktober auf den 1. November ein Totenfest, das sie “Samhain” nannten. Diese Nacht war für sie der Wechsel von der warmen zur kalten Jahreszeit. Die Kelten glaubten, dass in dieser Zeit den Seelen der Verstorbenen der Weg zur Welt der Lebenden offenstand. Aber auch Geister und Dämonen trieben in dieser Nacht ihr Unwesen. Um sich vor ihnen zu schützen, stellten die Menschen Kerzen in Rüben, und weil sie nicht allein sein wollten, wanderten sie damit von Haus zu Haus. Irische Auswanderer brachten Halloween in die Neue Welt, und da Rüben dort schwer zu bekommen waren, verwendeten sie Kürbisse. Anfang des 20. Jahrhunderts war dann Halloween in den USA zu einer Nacht der Zerstörung geworden. Nachbarschaftsorganisationen traten daraufhin für eine friedliche Feier ein. Kinder begannen, von Tür zu Tür zu gehen und mit dem Spruch “Trick or treat” (Wenn du mir nichts gibst, spiele ich dir einen Streich!) Süßigkeiten einzufordern.

Von Totengedenken ist heute also keine Spur mehr, doch die schaurig-schönen Partys zu Halloween erfreuen sich auch in Deutschland wachsender Beliebtheit.

Nasenbach-Verein zur Förderung von Kultur, Sport und Dorfgemeinschaft in Albaching und Umgebung e.V. NBV



WAS WAR ...

im November ´97 bis ´01

1997:

- Deutschlands Torwartlegende Sepp Maier überreichte den Spielern des SV Albaching die von “Dobner-Kosmetik” gesponsorten neuen Trikots.
- Die Albachinger Rhythmusgruppe “Neues Leben” spendete 1200 DM, die Hälfte der Einnahmen vom Liederabend, an die “Eltern-Kind-Gruppen”.
- Beim Gauschießen in Haag errang Benno Moser mit einem tollen Teiler das Amt des Vize-Gauschützenkönigs. Ferner wurde Stefanie Stockbrink in den Trainingskader des Gaues aufgenommen.
- Robert Mayer, der als Missionar auf Zeit für ein Jahr nach Brasilien ging, berichtete im Nb-Magazin über seine Reise in das ferne Land, die dortigen Verhältnisse und seine Tätigkeiten vor Ort.

1998:

- Im Nb-Magazin konnte man einen ausführlichen Bericht über Robert Mayer und seine Erlebnisse als Missionar auf Zeit während seines einjährigen Brasilienbesuchs lesen.
- Das diesjährige Schafkopfturnier des Nb-Vereins kann Anton Niedermayer für sich entscheiden, wofür er mit einem Geschenkkorb belohnt wird.
- Der Theaterverein Albaching befindet sich mitten in den Vorbereitungen zu dem Märchen “Der Teufel mit den drei goldenen Haaren”.
- Beim Vergleichsschießen gegen die österreichischen Kollegen aus Bruckhäusl mussten sich die Schützen der SG Albaching mit 1825:1872 Ringen geschlagen geben.

1999:

- Alfred Trautbeck gelingt beim 5:1-Sieg des SVA gegen Wasserburg II. ein lupenreiner Hattrick und der SV Albaching führt die Tabelle mit sage und schreibe acht Punkten Vorsprung an.
- Der Ausflug des Soldaten- und Kriegervereins Albaching führte den fast vollbesetzten Bus zum Seeschloß Ort.
- Im Nb-Magazin konnte man einen Brief an die Albachinger von Pater Geraldo aus Guarabira in Brasilien lesen.

2000:

- Auf den Jugendseiten konnte man Interessantes zum neuen “Harry Potter”-Buch sowie die vorherigen drei Bände lesen.
- Bei den Neuwahlen der Kirchenverwaltung für die Pfarrei Albaching wurden Klaus Ettmüller, Batholomäus Gschwendtner, Franz Sanftl und Anton Wimmer gewählt.
- Bei der Jahreshauptversammlung des Nb-Vereins wurde bekannt gegeben, dass es das Nb-Quiz mit ca. 300 Fragen und Antworten rund um Albaching nun auch zu kaufen gibt.

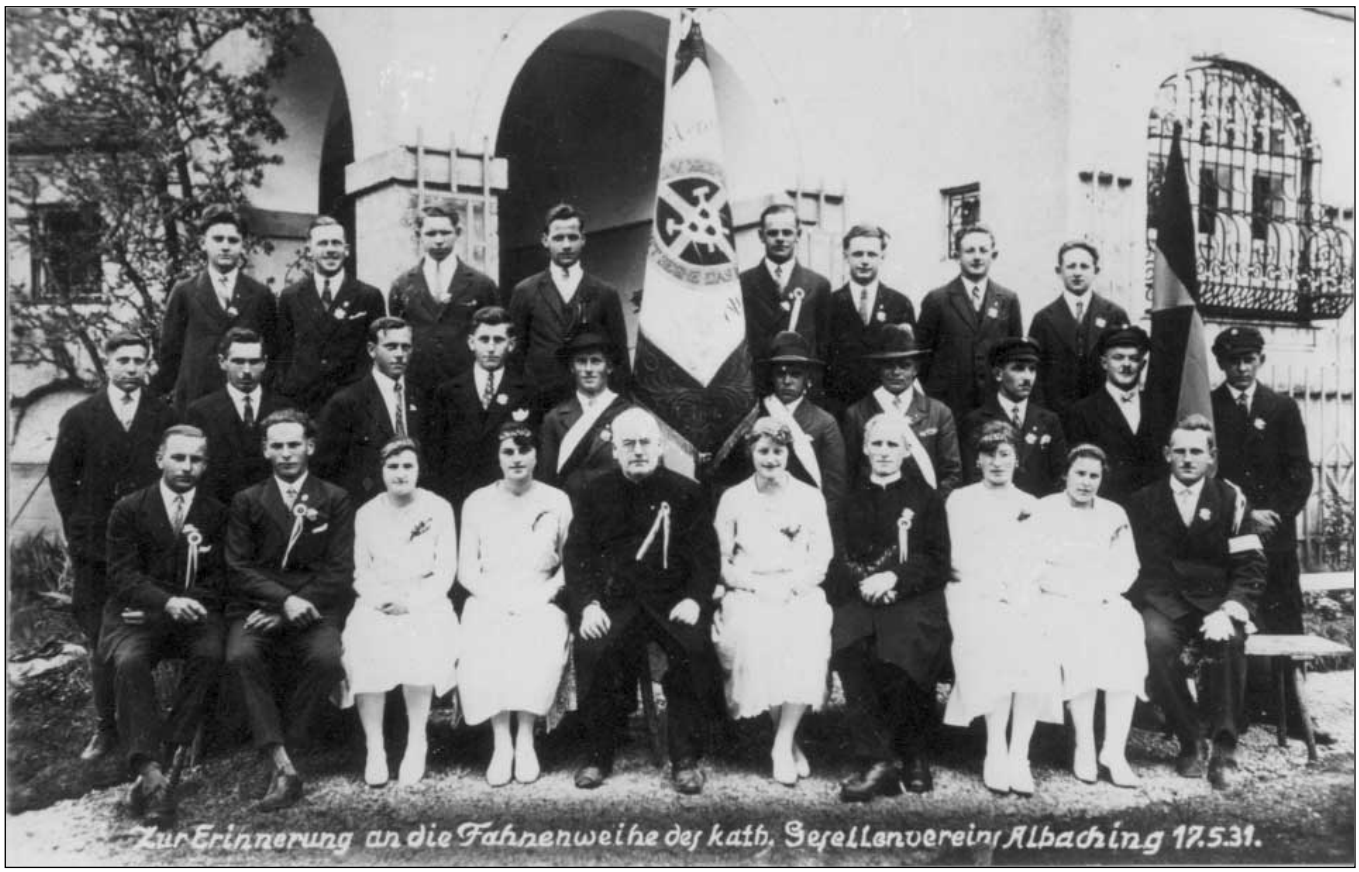
2001:

- Auf der Titelseite des Nb-Magazins wurde das neue Stück des Albachinger Theater- und Musikvereins vorgestellt: “Die Mausefalle” heißt diese Krimi-Komödie von Agatha Christie, die von nur acht Darstellern unter der Regie von Christian Huber in der Alpicha-Halle aufgeführt wird.
- Beim Vergleichsschießen der SGA im Tiroler Bruckhäusl mussten sich die Albachinger ein weiteres Mal geschlagen geben.
- Eine Ausstellung über die Kunstwerke von Frau Oxala Sewald wurde im Cafe Oibich präsentiert.

ALFRED WEIGL
MALERMEISTER
WERKSTÄTTE FÜR MALEREI
SCHRIFT UND LACKIERUNG
KELLERBERG • 83539 FORSTING • ☎ (08094) 587

Fußstetter Zimmerei und Hallenbau GmbH
Zimmerei
Bedachungen
Hallenbau
83562 Freimehring · ☎ 08076/376 · Fax 08076/8576

Albaching und Umgebung in alten Ansichten



Dieses Foto wurde uns von Anton Mayer zur Verfügung gestellt



BROT- und FEINBÄCKEREI

Zeno Daumoser

EDEKA

mit Stehcafé ab 6.30 Uhr geöffnet

Schweine-Schnitzel	zart und mager	100g	-,35
Hinterschinken	o. Fett und Schwarte	100g	-,89
Mibell	bayer. Markenbutter	250g Stück	-,77
Danone Obstgarten	versch. Sorten	je 125g Becher	-,29
Dr. Oetker „ofenfrische Pizza“	versch. Sorten	370-435g	1,99
Nescafé Classic		200g Glas	3,99
Whiskas Katzennahrung	versch. Sorten	je 195g Dose	-,29
Amaro Ramazotti	30% Vol.	0,7 l Flasche	8,99
Deutscher Gouda / Edamer	48% / 40% Fett i. Tr.	je 100g	-,39

Beachten Sie wöchentlich unsere Postwurfsendung, oder die Angebote am Mittwoch in der Tageszeitung

Frischemarkt Albaching, Postgasse 7
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 7.30 - 18 Uhr
Samstag 7.30 - 12.30 Uhr
Tel. und Fax: 08076 / 7263

Unsere Backwaren gibt es täglich frisch auch in

Hauptgeschäft Schulstraße 1 83562 Rechtmehring	Bäckerei u. Lebensmittel Kirchplatz 2 83558 Maitenbeth	Direkt beim Penny Markt Gewerbering 1 83533 Edling	Irene Huber Hauptstraße 1 83562 Freimehring

Behörden und Öffentliche Einrichtungen

Albaching:

Gemeindekanzlei:
Di. 13.30 - 16.30 Uhr
Do. 14.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeistersprechst.:
Di. 13.30 - 14.30 Uhr
Do. 16.00 - 18.00 Uhr

Pfarrbücherei:
So. 9.15 - 10.30 Uhr
Do. 16.00 - 17.00 Uhr

Wertstoffhof Albaching: (WZ)
Do. 15.00 - 17.00 Uhr
Sa. 10.00 - 12.00 Uhr

Pfarrbüro Albaching:
Di. 8.30 - 12.30 Uhr
Do. 8.30 - 12.30 Uhr
und 17 - 19 Uhr

Sprechzeiten Diakon Lindner:
Fr. 17 - 19 Uhr (Pfarrbüro)

Arzt Dr. med. Irene Rauen:
Di,Do 08.30 - 11.30 Uhr
Do. 16.00 - 19.00 Uhr

Arzt Dr. med. Peter Rauen:
Mo 08.30 - 11.30 Uhr
16.00 - 19.00 Uhr
Di 16.00 - 18.00 Uhr
Mi 09.00 - 11.30 Uhr
Do 8.30 - 11.30 Uhr
Fr 15.00 - 17.00 Uhr

Tierarzt, Dr. Christoph:
Bei Abwesenheit erfolgt Rufweiterleitung an einen diensthabenden Kollegen.

VG Pfaffing:
Mo - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Do. 14.00 - 18.00 Uhr

Gottesdienste in Albaching

Pfarrkirche St. Nikolaus

Gottesdienste (Hl. Messen):
jeden Dienstag: 8.00 Uhr
jeden Donnerstag: 19.15 Uhr
jeden Sonntag: 8.30 Uhr

Rechtmehring:

Gemeindekanzlei:
Mo-Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Do. 13.00 - 18.00 Uhr

Gemeindebücherei:
Sa. 15.00 - 16.00 Uhr
So. 10.00 - 11.00 Uhr

Wertstoffhof:
Mo. 9.00 - 11.00 Uhr
Mi. 15.00 - 17.00 Uhr
Sa. 8.00 - 10.00 Uhr

Pfarrbüro:
Di. 14.00 - 18.00 Uhr
Do. 8.00 - 12.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Missionsbazar im Parrheim:
Jeden 1. Sa. im Monat
15.00 - 16.00 Uhr
Jeden 2. So. im Monat
10.00 - 11.30 Uhr
Jeden 3. Di. im Monat
15.00 - 16.00 Uhr

Maitenbeth:

Gemeindekanzlei:
Mo - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Do. 13.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeistersprechstunde:
Fr. 18.00 - 20.00 Uhr

Wertstoffhof:
Mi. 9.00 - 12.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Postamt:
bei Daumoser, EDEKA
Mo-Sa.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 17.30 Uhr
Mi. u. Sa. nachmittag geschl.

Pfarrbüro:
Mi. 17.00 - 19.00 Uhr

An alle Firmen und Behörden:

Um diese Serviceseite immer auf dem neuesten Stand zu halten, bitten wir alle Firmen und Behörden, uns eventuelle Änderungen von Öffnungszeiten mitzuteilen. DANKE !!!

Geschäfte und Firmen

Bachmeier, Vereinte Versicher.:
Mo - Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr

Barth, Allianz Versicherung:
Mo - Mi.: 8.00 - 11.30 Uhr
Do.: 8.00 - 11.30 und
16.00 - 18.00 Uhr

Bierstüberl Freimehring:
Montag Ruhetag
Di - Fr.: 15.00 - 1.00 Uhr
Sa.: 13.00 - 1.00 Uhr
So.: 10.00 - 1.00 Uhr

Brenzinger, Gemüse / Wein:
Di.: 7.30 - 12.30 Uhr
Do., Fr.: 7.30 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 7.00 - 12.00 Uhr

Brich Franz, Elektro:
Montag geschlossen!
Di,Mi,Do 8.00 - 12.30 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Cafe Oibich, Sewald J. & J.:
Mo.: Ruhetag
Di, Mi.: 7.00 - 12.30 Uhr
Do, Fr.: 7.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.00 - 12.00 Uhr
So.: 8.00 - 12.00 Uhr

Daumoser, Bäckerei, Albaching:
Mo-Fr.: 6.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 6.30 - 12.30 Uhr

Daumoser, EDEKA, Alb.
Mo.-Fr.: 7.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.30 - 12.30 Uhr

Daumoser, Bäckerei, Maitenbeth:
Lotto-Toto-Annahmestelle
Mo-Sa.: 7.00 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr
Mi. u. Sa.nachmittag geschlossen

EDEKA Raab, Rechtmehring:
Mo, Di, Do, Fr.:
6.30 - 18.30 Uhr
Mi.: 6.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 6.30 - 13.30 Uhr

Edenharder, Blumen:
Di, Do, Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Mi. 8.00 - 12.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Friseurs. Beinrucker, Albaching:
Di. u. Mi.: 8.30 - 12.00 und
13.30 - 18.00 Uhr
Fr.: 8.00 - 12.00 und
13.30 - 18.00 Uhr

Friseursalon Hesse, Pfaffing:
Di, Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr
Mi. 9.00 - 20.00 Uhr
Sa. 8.30 - 12.00 Uhr

Friesinger, Gefl., Eier, Honig:
täglich: 7.00 - 20.00 Uhr

Gasthaus Boschner, Maitenbeth:
täglich 8.00 - 24.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Gasthof Forsting:
täglich: 7.00 - 1.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Gasthaus Flecklhäusl:
täglich 10.00 - 24.00 Uhr

Restaurant Hof-Café, Haag:
Mittwoch bis Sonntag

Gasthaus Nitzl, Aign:
täglich 12.00 - 24.00 Uhr

Gasthaus Kalteneck
Mo. - Fr. 11-1 Uhr
Mi. ab 14 Uhr geschlossen
Sa./So. 10-1 Uhr

Gasthaus Stangl, Marsmeier:
Mo. - Fr. ab 18 Uhr, So. ab 10 Uhr
Sa. Ruhetag

Ganslmeier Josef, Schreinerei:
Mo.-Fr. 7.30 - 12.00 und
13.00 - 17.00 Uhr
Sa.: geschlossen!

Landlust, Ausflugscafe:
sonn- und feiertags ab 13.30 Uhr

Metzgerei Sewald, Albaching:
Di.: 7.00 - 12.30 Uhr
Do., Fr.: 7.00 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.00 - 12.00 Uhr

MNC-Tec GmbH:
Mo. - Do.: 9.00 - 12.00 und
13.00 - 18.00 Uhr
Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr

Oettl, Kfz-Werkstätte:
Mo - Fr. 7.30 - 12.00 und
13.00 - 17.00 Uhr

Raiffeisenbank Albaching:
Mo,Di,Fr: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr
Mi.: 8.00 - 12.00 Uhr
Do.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 17.00 Uhr

Raiffeisenbank Rechtmehring:
wie Raiffeisenbk. Albaching jedoch
Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Sparkasse Albaching:
Mo,Di,Fr: 8.30 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr
Do: 8.30 - 12.30 und
14.00 - 17.30 Uhr
Mi: geschlossen

Lachen ist die beste Medizin: Sandy Nitschke

Der Steckbrief:

Vorname, Name:	Sandy Nitschke
Geburtsort, Alter:	Cottbus, 24 Jahre
Familienstand:	ledig, ein Sohn (Pascal)
Beruf:	Krankenschwester
Charakter:	lebenslustig
Wohnort:	Albaching, Dorfstraße
Sternzeichen:	Jungfrau
Augenfarbe:	blau-grau
Schuhgröße:	39

Persönliches:

Lieblingsspeise:	Chinesisch, Pommes frites
Lieblingsgetränk:	Radler, Weiß- und Rotwein
Hobbies:	tanzen und lesen
Lieblingsradiosender:	Antenne Bayern
Lieblingskleidung:	Jeans
Lieblingssängerin:	Madonna
Lieblingslied:	“Like a prayer”
Lieblingsfilm:	Pretty woman, Schlaflos in Seattle
Lieblingsschauspieler:	Richard Gere



Sandy Nitschke und ihr Sohn Pascal **Foto: privat**

Das Interview:

Was wünscht Du dir persönlich am meisten?
Gesundheit, Frieden und eine große glückliche Familie

Was wünscht Du dir für deinen Wohnort am meisten?
Guten Zusammenhalt und weiterhin vielseitige Freizeitangebote, vor allem für Kleinkinder (z.B. Krabbelgruppe), Kinder und Jugendliche.

Was würdest Du machen, wenn du ein Jahr Urlaub hättest?
Ab in den Süden und schlemmen ohne Ende.

Was magst Du überhaupt nicht ?
Wenn jemand nicht flexibel ist.

Was wäre Dein Traumberuf?
Krankenschwester

Könntest Du dir vorstellen woanders zu leben?
Zur Zeit fühlen wir uns hier sehr wohl

Hättest Du vielleicht einen Witz parat?
Ich kann keine Witze nacherzählen

Wie sieht dein Traummann aus?
Der ist schon gefunden

Welche Erlebnisse und Erfahrungen haben Dich am stärksten geprägt ?
Die Geburt meines Sohnes und die Arbeit im Krankenhaus

Nach welchen Kriterien gestaltest Du dein Leben?
Mit viel Spontanität und Flexibilität kann man viel erreichen, offen auf die Menschen zugehen und nicht alles so ernst nehmen.

Wie lautet Dein Lebensmotto:
Lachen ist die beste Medizin !

Herzlichen Dank
für das Gespräch !
Franz Konrad

Vom Erzeuger -
zum Verbraucher
Geflügel Eier Honig
Friesinger Sebastian
Schacha 3, 83544 Albaching
Telefon: 08076
8282 oder 228

● Grabmale aus Marmor u. Granit
● Holz- und Eisenkreuze
● Inschriften und Reparaturen

Wir sind die Spezialisten
für gute Handwerksarbeit

STEINMETZ BILDHAUER HUPF
FRANZ X. HUPF - STEINMETZBETRIEB GMBH
LORETTOPLATZ 4 - 81377 MÜNCHEN
ZWEIGNIEDERLASSUNG WERK SOYEN
OED 9 - 83564 SOYEN - TEL. 08071/51949, FAX 51752

Inserenten-verzeichnis

Ambuka, Krankenpflege	9
Bachmeier, Partyzelt	22
Barth, Allianz	22
Birkmaier, Elektroinstallation	3
Brenzinger, Gemüse & Obst	12
Cafe Landlust	15
Cafe Oibich	15
Daumoser, Bäckerei	32
Forsting, Brauerei	10
Friesinger, Geflügel & Honig	34
Fußstetter, Zimmerei	31
Ganslmeier, Schreinerei	9
Gasthaus Kalteneck	17
Gasthof Stangl	13
Gehrer, Physiotherapie	3
Glück, Bäckerei	17
Göschl, Spenglerei	27
Grandl, Heizung - Sanitär	12
Hesse, Frisör	16
Hirschhuber, Optik	10
Hupf, Steinmetz	34
Karl, Zimmerei	4
Moser, Baggerbetrieb	3
Müller, Heizöl	11
Oettl, Landmaschinen & Kfz	8
Ostermaier, Heizung/Sanitär	28
Otte, Der Küchenpartner	21
Raiffeisenbank RSA	20
Restaurant Hof - Cafe	29
Sanftl, Bautechnik	19
Schlosser GmbH	27
Schmid, Landtechnik	12
Schmid, Sachverständiger	13
Seidel, Schnelldruck	14
Seidinger, Wildspezialitäten	21
Sewald, Metzgerei	15
Weigl, Malermeister	31
Weigl, Reifen	7
Wieser, Elektro	8
Wimmer, Getränke	28

Liebe Vereine und Veranstalter:

Um den Terminkalender möglichst komplett und aktuell zu gestalten, bitten wir um die ständige Mitteilung ihrer aktuellen Termine und eventuellen Änderungen!
Herzlichen Dank !!!

weitere Termine:
www.albaching.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe 138 Dezember 2002

Mi., 27.11.2002

Albaching

Di. 05.11. Vereinsforum, VereinsForum, FFW-Haus, 20:00 Uhr
Fr. 08.11. Satirisches Musiktheater „Tschurangrati“, Alpicha-Halle, 20 Uhr
So. 10.11. Satirisches Musiktheater „Tschurangrati“, Alpicha-Halle, 20 Uhr
Di. 12.11. Gemeinderatssitzung, FW-Haus, 19.30 Uhr
Di. 12.11. Arge, Pfaffing, 20:00 Uhr
Mi. 13.11. OV-Runde, Jugendheim, 19:00 Uhr
Do. 14.11. AK Landwirtschaft, Gasthaus Kalteneck, 20 Uhr
Fr. 15.11. Satirisches Musiktheater „Tschurangrati“, Alpicha-Halle, 20 Uhr
Sa. 16.11. Satirisches Musiktheater „Tschurangrati“, Alpicha-Halle, 20 Uhr
So. 17.11. Satirisches Musiktheater „Tschurangrati“, Alpicha-Halle, 20 Uhr
Mo. 18.11. Redaktionssitzung für die Nb-Dezemberausgabe, FW-Haus, 19 Uhr
Do. 21.11. Jahreshauptversammlung des Nasenbach-Vereins, Kalteneck, 20 Uhr
Fr. 22.11. Satirisches Musiktheater „Tschurangrati“, Alpicha-Halle, 20 Uhr
Sa. 23.11. Satirisches Musiktheater „Tschurangrati“, Alpicha-Halle, 20 Uhr
So. 24.11. Abendgebet mit Taizeliedern, Pfarrei, Kirche, 19:15 Uhr
Mi. 27.11. Redaktionsschluss für die Nb-Dezemberausgabe
Fr. 29.11. Königsschießen, Schützen, Kalteneck, 18:30 Uhr

Dezember:

Mo. 02.12. Klammerabend für die Nb-Dezemberausgabe, FW-Haus, 19 Uhr
Do. 05.12. Nikolausdienst, KLJB Albaching
Fr. 06.12. Königsschießen, Schützen, Kalteneck, 18:30 Uhr
Sa. 07.12. Hockeyturnier, Landjugend, Alpichahalle, 19:00 Uhr

Rechtmehring

Do. 07.11. Frauengemeinschaft: Vortrag über Aloe Vera im Pfarrheim
Fr. 08.11. Z'sam: Märchen aus dem Chiemgau in der Schule
Mo. 11.11. Martinszug
Do. 14.11. JHV Schützen Brandstätt
Sa. 30.11. Adventsfeier Frauengemeinschaft im Pfarrheim
5./6.12 Nikolausdienst der Kath. Landjugend
Sa. 07.12. Adventsfeier Gartenbauverein im Pfarrheim
Weihnachtsfeier SCR

Maitenbeth

Mi. 06.11. Bibelkreis
Sa. 09.11. Feier der KfD mit Jubilarinnen
So. 10.11. Jahresabschlussfahrt des MSC
Do. 14.11. Jahreshauptversammlung des SV Brandstätt
Di. 19.11. Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins
26. / 27.11. Gesteckeabend, Gartenbauverein
Sa. 30.11. Fahrt der kfd zum Christkindlmarkt Salzburg
Weihnachtsfeier des MSC

Dezember:

So. 01.12. Schafkopfrennen VDK, Boschner
Di. 03.12. Bibelkreis
Mi. 04.12. Weihnachtsfeier des Gartenbauvereins
Sa. 07.12. Weihnachtsfeier SV Föhlicher Winkel
Do. 12.12. Christbaumversteigerung des SV Brandstätt
Fr. 13.12. Weihnachtsfeier der FFW im FW-Haus
Sa. 14.12. VDK-Weihnachtsfeier in Marsmeier
Sa. 21.12. Christbaumversteigerung des SV Alpenblick

„Star-Trek-Virus" bedroht Kinder

Gefährliche Fernsehsucht treibt in Albaching ihr Unwesen - Viele Opfer

Albaching (jo) - Fast jeden dritten Tag treffen sie sich zum Videoabend im Café Ganslmeier an der Kreuzstraße von Albaching: Günter und Rita Ganslmeier, Günther Müller, Tom Deisenberger und Johannes Wimmer sind süchtig - süchtig nach „Star Trek". Ein gefährliches Virus, welches bereits im Mittelalter die halbe mitteleuropäische Menschheit ausrottete, wurde im Fernsehzimmer der Familie Ganslmeier wiedergeboren und nistete sich dort bequem in den Fernsehsesseln ein. Doch jetzt grassiert es bereits in ganz Albaching und Umgebung, und niemand ist davor sicher.



Widerstand zwecklos: Bereits Säuglinge werden vom gefährlichen „Star-Trek-Virus" bedroht.

Widerstand zwecklos - Virus nicht heilbar

Die Bevölkerung der Gemeinde und Nachbargemeinden ist akut gefährdet. Denn diese chronische „Star-Trek-Fernsehsucht" ist unheilbar und pflanzt sich pro Videofolge per Umsetzung von Sauerstoff in Kohlendioxid automatisch in jedermann fort. Besonders die kleinen, unschuldigen Kinder sind besonders gefährdet, denn sie können sich noch nicht wehren. Widerstand ist zwecklos, sie werden einfach in Star-Trek-Fans assimiliert (siehe Foto links). Aber auch Jungherren und Jungfrauen können nicht entwischen. Und auch die EU-Gesundheitsminister warnen: Denn auch Rauchen und der Genuss von Alkohol gefährdet in der Nähe von Star-Trek-Videos enorm die Gesundheit - auch der Nachkommen, denn das Star-Trek-Virus nistet sich wie Jean-Luc Picard bei Beverly Crusher gemein in den Gensequenzen der einzelnen Opfer ein und befruchtet sich ständig mit sich selber!

Bereits nach ein paar wenigen Wochen beklagt die Albachinger Verbraucherschutzministerin Resi Müller mehrere Opfer. Selbst in ihrer eigenen Familie nistete sich das Virus heimtückisch ein. Auch mehrmals täglich verabreichte Salatportionen, welche sie ihrem Sohn intravenös einflöste, konnten Günther Müller nicht mehr retten: Er ist dem Virus total verfallen, eine Rettung scheint hoffnungslos.

Leider ist bei einer Infektion dieser Art nur noch eine Lebenserwartung von gerade mal 86 Jahren zu erwarten. Schlimm!

Kurz vor Schluss…

...mussten etliche der besten Nb-Redakteure unverzüglich in die Alpicha-Halle eilen, um bei den Proben für das kommende Albachinger Theaterstück "Tschurangrati" ihr Schauspieltalent unter Beweis zu stellen. Das ist zwar schön und gut, doch wer macht nun das Nasenbach-Magazin fertig? Natürlich die restlichen, armen, gestressten, unentlohnten, unerschrockenen und unglaublichen Restposten-Redakteure eines dezimierten Nb-Heftes. Doch nichts desto trotz wurde beides zufriedenstellend erledigt: Die Theaterprobe und das Heft! **(jo)**

Sophia Glasl erlegt Fuchur und King Kong

In den Albachinger Filmstudios wird erster Blockbuster gedreht - Glücksdrache musste dran glauben

Albaching / Haag (jo) - Das neue Albachinger Filmstudio im Gewerbegebiet Oberdieberg hat vor kurzem mit seiner Arbeit begonnen. Im ersten Blockbuster erleben wir demnächst Nachwuchstalent Sophia Glasl aus Haag.



Die Albachinger Filmexperten sind sich sicher: Das Remake von „King Kong und die weiße Frau" wird ein echter Blockbuster.

Die Eltern der fünfjährigen Sophia Glasl aus Rosenberg bei Haag sind sichtlich stolz auf ihre Tochter. Denn der älteste Sprößling von Gerhard und Christa Glasl - letztere eine geborene Wimmer aus Gröben - wird demnächst in einer ganz großen Filmproduktion ihr Debüt feiern. Im ersten Blockbuster des neuen Albachinger Filmstudios im Gewerbegebiet Oberdieberg wird die freche und unerschütterliche Sophia Glasl in dem Erfolgsstreifen "King Kong versus Fuchur" eine sehr weise weiße Frau spielen, welche natürlich die starke Heldin des Filmes darstellt.



Da konnte er nur noch die Zunge rausstrecken: Das unerschütterliche Schauspieltalent Sophia Glasl nebst selbst erwürgtem Glücksdrachen. Fotos: Wimmer

Halloween ist out - Glasl viel gruseliger

Dabei hat die Jungmimin jede Menge Hände voll zu tun: Den Glücksdrachen „Fuchur" (bekannt aus der „Unendlichen Geschichte") muss sie im ersten Drittel des Streifens mit eigenen Händen erwürgen. Dabei kommen natürlich die gruseligen Effekte, welche Halloween in den Schatten stellen werden, voll zum Einsatz. Regisseur Johannes Wimmer (bekannt durch den Gruselschocker „Jonas zerfleischt von Moby Dick" aus dem Jahr 2000) zeigt sich sehr zufrieden: „Wir haben in Sophia Glasl eine neue Superschauspielerin entdeckt - ähnlich wie Grace Kelly wird auch sie bald mal einen Oscar erhalten".

Ein Leckerbissen des Filmes wartet zudem im Happy End: Sophia Glasl küsst King Kong.